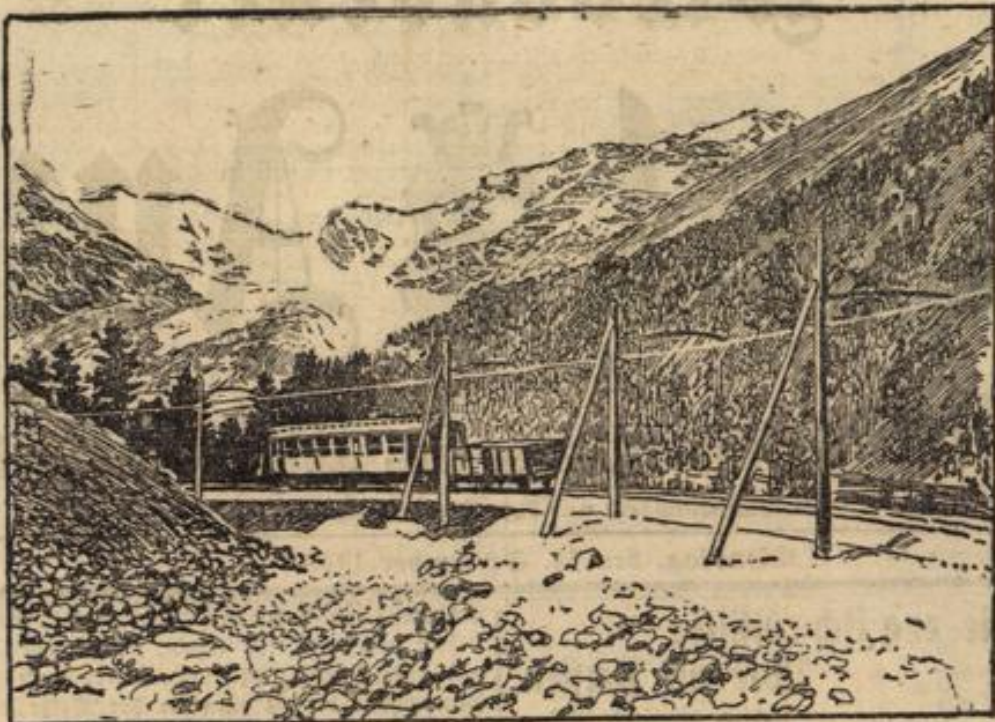


Die Israeliten feierten eigentlich ein Erntedankfest: Das erste, das dem untrüglichen Regen entsprach, wor das Fest der Woche am 50. Tage nach Pessah (Ostern). An diesem Feste kam dann der heil. Geist auf die versammelten Jünger in Jerusalem, und der „fünfte“ (Tag), griech. Pentekoste, wurde nun zum Christlichen „Pfingsten“. Das zweite Erntedankfest war das Fest der ersten Früchte, das am 2. Tage nach Pessah gefeiert wurde.

Die Berninabahn.



Stolz und trübsalig ragt der Pic Bernina auf der Grenze des Graubündener Landes gegen das sonnige Italien hin in die Wolken, 4052 Meter hoch. Ueber den Fuß dieses Gebirgsgiganten führt jetzt eine elektrische Bahn in einer Höhe von 2300 Meter hinüber und verbindet das Veltlin und das Engadin, den Süden und den Norden der Abtätischen Alpen. Im Norden ist ihr Ausgangspunkt St. Moritz (Engadin) und im Süden das italienische Tirano. Die Gegend, durch die die Berninabahn führt, kann es ge-

troßt mit allen Bahntrassen der Erde, was Großartigkeit und Naturpracht anbetrifft, aufnehmen. Führt sie doch von St. Moritz aus durch die romantische Charnadurachschlucht nach Celestina und nahe an der prächtigen alten Kirchenruine von St. Gian vorbei auf der linken Seite des Fabbachsee nach Pontresina und weiter zum Fuße des Morteratschglaciers und von hier aus über den an landschaftlichen Schönheiten reichen Fuß weiter nach Süden.

tarismus und die Annäherung Englands an das blutdürstige Ausland.

Nachdem noch einige andere ausländische Delegierte gesprochen, nahm der Parteisekretär Müller-Berlin das Wort zum Geschäftsbericht des Vorstandes, wobei er sich zunächst über die finanzielle und organisatorische Lage der Partei verbreitete. Müller-Berlin führte u. a. aus: Der Mißfall der preussischen Landtagswahlen habe bewiesen, daß bei energischer Agitation selbst unter dem Dreiklassenwahlrecht viel erreicht werden könne. Jugend-Organisationen seien weder von der Partei, noch von den Gewerkschaften begründet. Es sei nötig, in Bezug auf die Ausbildung und Ausbreitung der Jugend zu tun, was geschehen könne. Es müsse nur verhindert werden, die Jugend-Organisationen mit dem Gesagten in Konflikt zu bringen. Der Parteivorstand wolle keine autonomen Jugend-Organisationen, sondern nur solche im Anschluß an die große Partei.

Ebert-Berlin berichtete über den Streit zwischen den gewerkschaftlichen Zentralräten und Sozialisten. Heinrich Scholz-Berlin berichtete über die Partei-Schulen. Im vergangenen Winter haben 5193 Schüler an den Kursen der Partei-Schulen teilgenommen.

In der gestrigen Nachmittagsitzung wurde vom Parteivorstand und der Kontrollkommission folgender Antrag eingebracht:

Der Parteitag beschließt von neuem die Resolutionen von Lübeck und Dresden, die aussprechen, daß der Staat, solange er sich in den Händen der herrschenden Klassen befindet, ein Organ der Klassenherrschaft darstellt und ein Mittel zur Niederhaltung der arbeitenden Volksmassen bildet; daß die politische Aufgabe des proletarischen Klassenkampfes die Eroberung der Staatsgewalt durch Ueberwindung der Gegner ist; daß jede Politik des Entgegenkommens an die bestehende

Staats- und Gesellschaftsordnung abgelehnt werden muß; als notwendige Folgerung dieser grundsätzlichen Auffassung und angesichts der Tatsache, daß die Sozialabstimmung über das Budget als Vertrauensvotum für die Regierung aufzufassen ist, ist jeder gewerkschaftlichen Regierung das Budget bei der Gesamtabstimmung zu verweigern, es sei denn, daß die Regierung durch unsere Genossen die Annahme eines für die arbeitenden Klassen ungünstigeren Budgets zur Folge haben würde. Die Verbilligung des Budgets in den Landtagen von Württemberg, Baden und Bayern ist daher unzulässig mit den Resolutionen von Lübeck und Dresden. Die grundsätzliche Verweigerung des Budgets entspricht vollkommen der Klassenlage der arbeitenden Volksmassen, die eine unüberwindliche Opposition gegen die bestehende, dem Kapitalismus dienende Staatsgewalt notwendig macht. Die arbeitenden Klassen müssen wieder nachdrücklich darüber aufzuklären, ist eine unerlässliche Aufgabe unserer agitativen Arbeit."

Neues aus aller Welt.

Ein Zugzusammenstoß im Etschtal. In der Montag-Nacht um 1 Uhr sind auf der Station Kallern-Tramin im Etschtal zwei Güterzüge zusammengestoßen. Ein Zugführer wurde getötet, ein Lokomotivführer und ein Kondukteur lebensgefährlich verletzt. Die Maschinen beider Züge und 12 Wagen sind völlig zertrümmert. Das Unglück ereignete sich dadurch, daß der Lokomotivführer des aus dem Süden kommenden Zuges das Haltesignal überfuhr.

Drachenseuche. Aus Brüssel wird gemeldet: Interessante Versuche mit drahtloser Telephonie wurden zwischen dem in der Brüsseler Vorstadt Forest aufgestellten Ballon Condor des Aeronautes Goldschmidt und einer auf dem Turm des Brüsseler Justizpalastes eingerichteten Station unternommen. Alle Experimente gelangen ausgezeichnet. Auch die vom Eifelturn in Paris abgegebenen Morsezeichen wurden im Ballon sehr deutlich aufgenommen.

Schneestürme. Am Sonntag gingen im Rag-Gebiet, in Steiermark und Kärnten erneute Schneestürme nieder. Die Schutthäufen sind vereist.

Juwelendiebstahl im Bad. Einem in Bad Aiblingen angetretenen Engländer sind unterwegs aus seiner Wirtstube Juwelen im Werte von über 26 000 M. gestohlen worden. Der Täter ist unbekannt.

Der Mord an der Geliebten. Ueber die Ermordung der Frau Buchholz im Vorort Grünau bei Berlin wird noch berichtet: Bis vor kurzem war Frau Buchholz Verkäuferin bei ihrem Schwager in Berlin; sie ging dort ein Verhältnis mit dem im selben Geschäft angestellten Kutscher Wollenberg ein. Als ihr Mann davon erfuhr, ging sie fort, um von Wollenberg loszukommen und wohnte zuletzt in Falkenberg bei Grünau bei einer verheirateten Schwester. Die Ehegatten verhielten sich und wollten wieder zusammenziehen. Wollenberg aber stellte der Frau unausgesetzt nach, wurde zuletzt auch wiederholt bei Falkenberg gesehen; noch am Samstag sah man ihn zusammen mit Frau Buchholz, auf die er heftig einwirkte. Sonntag früh wurde die Frau im Walde beim Grünauer Friedhofe mit einer Peitschenschlinge erdrosselt aufgefunden. Ihr war die Peitschenschlinge über den Kopf geworfen worden und der Täter hatte sie dann rüttelnd zu Boden gerissen und erdrosselt. Der Verdacht fiel gleich auf Wollenberg, der nachmittags in einer Schankwirtschaft verhaftet und nach Grünau gebracht wurde.

Das Vieh im Menschen. Wegen sechs Jahre hindurch betriebener Stillschleichenverbrechen an der eigenen Tochter wurde der Schlosser Wilhelm Leonhardt von der Strafkammer in Magdeburg zu 4 Jahren 1 Monat Zuchthaus verurteilt.

als frivoler verschrieener Dichter seinem großen Landmann Petrarca entgegenbrachte und man wurde bei der Ernennung Boccaccios zum Professor darauf hingewiesen, daß er der erste Dante-forscher seiner Zeit gewesen ist.

Es herrschte auf der Bühne wie im Zuschauer-raum die schönste Laune und besonders das Florentiner Klebblatt, das seine Inclination zur Donau nicht verleugnen konnte und wolle, weckte immer wieder hässliche Heiterkeit.

Bei der Beschreibung der Aufführung muß in erster Linie der ausgezeichneten Leistung des Herrn Kötter gedacht werden, der zum erstenmale verantwortlich als A p e l l m e i s t e r zeichnete. Wir haben unser Theaterorchester selten so flott, diszipliniert und prägnant spielen gehört, wie gestern Abend; alles klappte vorzüglich und die ganze Aufführung war von einem wohlthuenden jugendlichen Schwung getragen. Wir würden uns sehr freuen, diesen hochbegabten jungen Künstler öfter mit größeren Aufgaben betraut zu sehen.

Der Boccaccio wurde zum erstenmale von Frau Gehlölz gegeben, die ihre Rolle stimmlich wie schauspielerisch in sehr anerkennenswerter Weise durchführte. Ein Genus für das Auge war die flotte, herrliche Erscheinung. In der Operetten-generie muß Frau Gehlölz, das ihrem Naturell noch etwas ferner zu liegen scheint, durch öfteres Auftreten erst hineinwachsen, um an die brillante Wiedergabe des Boccaccio durch Frau Hans-Jöppel heranzureichen.

Die Isabella wurde diesmal von Frau Doppelbauer verkörpert, die ihre Sache ausgezeichnet machte. Sie sah reizend aus und besaß die zu ihrer Rolle erforderliche Redegewandtheit und Schlagfertigkeit. Auch stimmlich behauptete sie sich im Solo wie im Ensemble recht wacker. Als Beatrice trat Frau Doppelbauer zum erstenmale auf. Die amnuttige Kunstmode wußte durch gute Stimmittel und anprechenden Vortrag für sich einzunehmen. Im den flotten Zug der Oper machte sich Herr Regisseur Mebus sehr verdient.

Die übrige Besetzung war die bekannte, die sich auch gestern bestens bewährte. Hervorzuheben ist die prächtige, mit reichem Beifall ausgezeichnete Pamina von Frau Engel, sowie das humorvolle Spiel von Frau Schöler und von den Herren Andriano, Henke, Reckhoff, Kallher und Engelmann. Dr. L. Urlaub.

hat sich bisher noch nicht entschieden; man versucht ihn sowie den Thronfolger Erzherzog Franz Ferdinand günstig für diesen Wunsch zu stimmen und stellt in Aussicht, daß man in der Frage des militärischen Ausgleichs zu einigen Konzessionen bereit sein werde. Das ungarische Parlament hat sich davon überzeugt, daß die militärische Politik der letzten Jahre eine Verirrung war, und möchte diese falsche Bahn verlassen, wenn gleichzeitig der schweren Krise, die sich aus der Wahlreform entwickeln und zu einem neuen Konflikt mit der Krone führen könnte, durch gegenseitiges Einverständnis vorgebeugt würde. Man darf gespannt sein, wie sich die ungarische Krone zu diesem Vorschlag stellen wird, ob ihr die Bedingungen annehmbar erscheinen werden, nach denen auch der militärische Friede geschlossen werden kann. Erst Wahlreform, dann militärischer Ausgleich: die Entscheidung darüber dürfte schon in der erbischöflichen Residenz zu Weprim fallen, wo sich der österreichische Kaiser während der ungarischen Wander aufhält.

Japanische Stimmungen.

Einige Zeitungen, so wird dem „Ostasiatischen Lloyd“ geschrieben, stellen recht melancholische Betrachtungen über die Zeit an, in der wir leben. Sie kommen dabei zu dem Schluß, daß seit dem Kriege und der großen Enttäuschung, die er in seinem Gefolge brachte, eigentlich die ganze japanische Gesellschaft in düsteren Pessimismus versunken und im Grunde als Gemütskrank zu betrachten sei. Bei diesem traurigen Hintergrund sei es nicht wunderbar, daß die Verbrechen in letzter Zeit erschreckend zugenommen hätten. Kameralistisches Eigentums- und Sittlichkeitsdelikte sind so häufig wie nie zuvor. Die Zeitungen erklären diese Häufigkeit der Verbrechen mit der allgemeinen Verteuerung des Lebens. Nur die unzufriedenen Arbeiter hätten durch ihr lautes Gekrei durchgehört, daß ihre Löhne während der letzten zehn Jahre sich verdoppelt hätten; die Mittelklassen jedoch, besonders die Lehrer, die Offiziere und die kleinen Beamten, deren Gehälter schon seit mehr als einem Jahrzehnt nicht aufgebessert worden seien, wüßten keinen Rat, wie sie sich und ihre Familien bei dem um fünfzig Prozent höheren Preisen erhalten sollten. In ihren Kreisen lämen die meisten Verbrechen vor, und sie lebten, um hinter den Arbeitern nicht zurückzufallen, durchgängig über ihre Mittel.

Marokkana.

Ueber die Aussichten, welche die französisch-spanische Note bei den ausländischen Kabinetten gefunden hat, weiß der „Matin“ folgendes zu melden: Die englische Regierung teilte mit, daß sie ihre endgültige Antwort in drei bis vier Tagen geben werde, gleichzeitig drückte sie ihre aufrichtige Sympathie für das Vorgehen Frankreichs und Spaniens aus. In Rom nahm Titoni die Note sehr günstig auf und lobte den Präzision der französischen Forderungen. Der Minister des Auswärtigen der Niederlande erklärte, daß er der Note vollkommen zustimme. In Washington machte der Stellvertreter des Staatssekretärs des Auswärtigen Vorbehalte in dem Sinne, daß die Vereinigten Staaten in der Marokkanfrage nur als freundlich gekannte Zeugen auftreten, wie sie dies bereits gelegentlich der Algeiras-Konferenz getan hätten.

„Petit Parisien“ berichtet, ein Diplomat habe die französisch-spanische Note mit folgenden Worten gekennzeichnet: Sie ist weder französisch, noch spanisch, sondern europäisch in dem Sinne, daß sie alle internationalen Interessen vorbehält. Sie kann gegen niemand als eine Waffe angesehen werden und man darf hoffen, daß alle Mächte die Note in demselben freundschaftlichen Geiste, der diese Note charakterisiert, beurteilen werden.

fest fiel in den festlichen siebenten Monat Zi-fang und war mit dem Laubhüttenfest verbunden (am 15.); es galt der Ernte von Wein und Öl.

Auch unsere heidnischen Vorfahren kannten eine Art Erntefest, d. h. waren sich bewußt, daß der Erntegeiz zum Danke gegen die Gottheit verpflichtete. Sie riefen beim ersten Schritte ihren obersten Gott Wolan an, der dem Lande Fruchtbarkeit verlieh und noch heute erklingt im Norden beim ersten Schritte vielfach aus dem Munde der Erntearbeiter: „Geh, du levo Gott!“ Auf manchen Aedern Norddeutschlands läßt man Büschel von Kornähren stehen, die mit Kornblumen umgeben werden. Das ist die „Wolansgarbe“, in der Altmark „Gorodenbeis“ genannt, was vielleicht so viel bedeutet als „Gorodetill“ (Wer = durch Umstellung f. v. a. Bro, Hon = Herr). Im Saterland nennt man diesen Büschel, indem man an Stelle des heidnischen Gottes den Apostel Petrus zum Wetterherrscher machte, „Peterbüsch“. In anderen Gegenden macht man aus dem letzten Roggen eine Puppe, die „der Alte“, auch wohl „Alti“, im Dithmarschen „de Olbe“, heißt, wahrscheinlich ein Hinweis auf den weltmächtigen Gott Donar. Das Christentum eignete sich den Gebrauch des altheidnischen Dankopfers insofern an, als es dasselbe vergeistigte, d. h. in Lob- und Dankgebete für den himmlischen Götter verwandelte.

Auf dem Lande freilich ist es noch heute vielfach üblich, auf dem Acker von den Feldfrüchten (Getreidebüschel, Rüben, Kürbisse, Kartoffeln) besonders schöne Exemplare auszuwählen. Der Weizenkranz aber, das sprechende Sinnbild des Festes, ist mit Kornblumen (Cyanten) geschmückt, denn die Losung lautet:

Widert zum Kranze die goldenen Ähren,
Nehmet auch blaue Cyanten hinein!
Freude soll jedes Auge verklären!

Die Freude aber erhält ihre höchste Weihe, wenn sie zum Wohlstand und Wohlstand wird, dem besten Opfer, wodurch der Christ seinem Dankgefühl gegen Gott Ausdruck verleiht. Dann mag der fröhliche Erntelied und das schäumende Erntefest beim Ernteschmaus seine Berechtigung haben, denn nach heißer Arbeit im

Schwabe des Angestriches bedarf der Leib seiner Erholung, und der treue Arbeiter ist seines Lohnes wert. Und wenn die Erntearbeiter ihrem Festgötter die Erntekranz (Erntekranz) überreichen, so liegt auch hierin ihre schätschwerste Anerkennung treuen Verdienstes. Vielleicht bei keinem Feste sehen wir Arbeiter und Arbeit-nnehmer in so inniger Harmonie als beim Erntefeste.

Sindem sich beim Erntefeste geistige und religiöse Beziehungen ohne Mühe, so ist das schon schwieriger bei der Aermes (Aermes). Das Wort soll nach landläufiger Deutung aus Kirchweihfest (Kirchweih) entstanden sein und dem Tag bezeichnen, an dem einst das betreffende Gotteshaus seine Weihe empfangen habe. So feierten die Israeliten alljährlich am 25. Nisbeo (Anfang Dezember) ihr Kirchweihfest, Chanukka (griech. Entzündung) genannt, zur Erinnerung an die durch Judas Maccabäus i. J. 164 v. Chr. vorgenommene Erneuerung des durch Antiochus Epiphanes entweihten Tempels. Ähnlich habe Konstantin d. Gr. der über dem Grabe des Erleiders eine Kapelle errichten ließ (336), befohlen, alljährlich am 14. September, den Tag der Einweihung der Grabeskirche, als Kirchweihfest festlich zu begehen.

Nun fallen bekanntlich die überwiegend meisten Kirchweihfeste in den Herbst. Aber niemand wird annehmen wollen, daß die meisten unserer Gotteshäuser gerade in dieser Jahreszeit eingeweiht wurden. Man habe, so meint man, den Herbst dafür angeordnet, um den sich häuften Festlichkeiten mit ihren Schmausereien und Lustbarkeiten Einhalt zu tun und daher die Zeit, wo die Erntearbeit beendet, und das Herz zu Lob und Dank gestimmt ist, für die Kirchweihfeste bestimmt. In manchen Landesteilen verbindet man Erntefest und Aermes, indem am ersten Tag das erste, am zweiten das Aermes gefeiert wird. Neuere Forscher meinen, das Wort Aermes sei vom Slavischen Aermes abgeleitet, was soviel wie „Schmauserei“ bedeutet und sei ein Ueberrest eines altheidnischen im Oktober gefeierten Erntepfests. Wer hat nun recht? Jedenfalls ist auch auf dem Lande, wo die Aermes noch immer mit ausgelassener Lustbarkeit gefeiert wird — in der Stadt

kennt man sie kaum noch — das Bewußtsein der einstigen Kirchweih so gut wie verschwunden und von Dank und Freude über den Besitz eines Gotteshauses leider kaum noch etwas zu verspüren.

Immerhin ist es gut, wenn unser Volk, zumal die Stadtbewohner von Zeit zu Zeit inne werden, wie Geistliches und Weltliches sich in unseren Volks- und Festgebräuchen aufs innigste vermählen, wobei bald das eine, bald das andere mehr in den Vordergrund tritt. Und schließlich bleibt es doch dabei, daß alles Vergänglich nur ein Gleichnis ist und selbst dem scheinbar weltlichsten Festgebrauche eine tiefer sittliche und religiöse Bedeutung innewohnt.

Wiesbadener Bühnen.

Königliche Schauspiele.

Sonntag, 13. Sept. 1908: „Boccaccio“, Operette in 3 Akten von Franz v. Suppe. Musikalische Leitung: Herr Kapellmeister Arthur Köster.

Der Weltlichkeitsfönn der modernen Welt, der auch auf der Bühne zur Herrschaft gelangt ist, hat es mit sich gebracht, daß historische Persönlichkeiten auf dem Theater recht selten geworden sind. Wir interessieren uns ebenso wenig für Ereignisse, die längst vorüber sind, wie für die Gemütskonflikte von Personen, die das Zeitliche bereits gesegnet haben, wir suchen vielmehr in der Kunst nur die Darstellung unseres Lebens und unserer Probleme: die Kunst ist praktisch geworden. Der heitere Mute aber ist das Vorrecht geblieben, uns im historischen Gewande nahen zu dürfen: wissen wir doch, daß der historische Einschnitt da nicht so ernst gemeint ist und daß der lustigen Einfällen des Autors und anderer kein Zwang angetan wird.

So hörte es gestern seine Seele, daß im Florenz des 14ten Jahrhunderts soviel von der „Gefährlichen“ die Rede war. Man ließ die frohe Wiesbadener Laune so anmutend auf sich wirken und frischte bei dieser Gelegenheit auch seine literarhistorischen Kenntnisse etwas auf. Man erinnerte sich z. B. bei der ersten Begegnung des Bringen mit Boccaccio, welche Bedeutung dieser

Inserate, sowie Abonnements

werden entgegengenommen bei unseren Zweigstellen in Wiesbaden:

Carl Strauß, Bismarckring 21,
Buch- u. Zeitschriften-Handlung.

Carl Michel, Duerstr. 1, Ecke Nerostr.
Papier- u. Schreibwarenhandlung.

Ludwig Rieß, Emserstraße 50,
Kolonialwarenhandlung.

Friedr. Kaiser, Niederwaldstr. 11,
Kolonialwarenhandlung.

Christian Heitrich, Moritzstr. 28 u.
Kaiserstr. 1
Zigarren-Import- u. Versandhaus.

Viebrich a. Rh.
W. Denfer, Kaiserstraße Nr. 15.

Sonnenberg.
Ludwig Jäger, Sonnenberg,
Langgasse 11.

Bierstadt.
Hermann Diehl, Bierstadt,
Kathausstraße 1.

De. Hirsheim, 15. Sept. An Stelle des Lehrers Weis ist vom 1. Oktober ab Lehrer Joseph Schmitt von Hirsheim nach hier versetzt. — Die im Jahre 1888 geborenen Hirsheimer feierten gestern Abend im Hirsche eine gemeinsame 20jährige Geburtstagsfeier.

Ober-Weisel, 15. Sept. Der Kassierer der Filiale des Hilfsarbeiter-Verbandes in Oberweisel, Valentin Damborn ist nach Unterschlagung des ganzen Kassenbestandes verschwunden.

Gaub, 15. Sept. Der Sohn der Witwe Wuffier, ein Schiffer, war seit seiner militärischen Musterung am 13. Juni nicht mehr gesehen worden. Während die Mutter zuerst annahm, daß ihr Sohn Schiffsreisen mache, wurde sie schließlich doch ängstlich und zeigte die Sache bei der Polizei an, als sie kürzlich nach Rombach überfahrrte. Die Nachforschungen ergaben die traurige Tatsache, daß ein am 25. Juni am Frauenlobtor in Mainz gefandener und als unbekannt auf dem hiesigen Friedhof begrabener junger Mann der Vermisste ist. Anscheinend ist der junge Mann verunglückt.

Wiedenkopf, 15. Sept. Im Mandat fürzte bei Gieshausen ein Geschütz eine Explosion hinunter. Zwei Kanoniere und vier Pferde wurden dabei verletzt. Die Soldaten wurden ins Krankenhaus nach Steinbrücken gebracht.

Aus den Nachbarländern.

S. Radarath, 15. Sept. Der 55jährige Winger Jakob Kemmer fürzte gestern nachmittags von einem Ruckbaum. Bei dem Sturze erlitt A. erhebliche Verletzungen, an denen er nach wenigen Stunden starb, ohne das Bewußtsein wieder erlangt zu haben.

c. Darmstadt, 15. Sept. Durch die Polizei wurde gestern früh auf dem hiesigen Main-Nieder-Bahnhof ein gut gekleideter Mann in vollständig bewusstlosem Zustande festgenommen. Er lag in eine Arrestzelle und war, nachdem er einige Stunden geschlafen und zu Bewußtsein kam, außerordentlich erstaunt, in Darmstadt zu sein. Er gab an, daß er Agent in Mannheim sei und am Samstag Abend von seiner Frau beauftragt wurde, das Suppenfleisch für den Sonntag zu holen. Er sei dann noch einmal eingekauft und von da ab fehle ihm jedes Bewußtsein über das, was in der Zwischenzeit mit ihm vorgegangen war. Insbesondere weiß er nicht, wie er nach Darmstadt gekommen ist und wo er die letzten Nächte zugebracht hat. Das Suppenfleisch, auf welches die Frau vergeblich gewartet haben mag, hatte er noch in der Rocktasche. Schließlich beschämte und kopfschüttelnd trat er, nachdem er gehörig gereinigt worden war, den Rückweg nach Mannheim an.

g. Fulda, 15. Sept. Ein jugendlicher Eigenner hat wegen Differenzen beim Bierhandel zwei Schüsse auf offener Straße auf seinen Gegner, den Schlächtergehilfen Schäfer ab. Hierauf flüchtete der Eigenner in ein Haus und versteckte sich auf dem Boden. Von freudigen Häuten heruntergeholt, legte er seinen Revolver auch auf den Schutzmännchen an. Die Menge fiel aber über ihn her und bearbeitete ihn derart, daß seine Kleider in Fäden vom Leibe hingen und er blutüberströmt in das Gefängnis eingeliefert wurde.

Die Welt vor Gericht.

Der unerbittliche Buchhalter.

Der Kaufmann Philipp S. zu Wiesbaden war 24 Jahre lang bei der Firma Ost u. Co. zu Wiesbaden als Buchhalter und technischer Beamter angestellt. Während dieser Zeit soll S. in 10 Fällen Gelder von den Kunden angenommen und nicht an die Firma abgeliefert haben. Die Höhe der unterschlagenen Summe beträgt 667,50 M. Des Weiteren wird dem Angeklagten zur Last

gelegt, die Lohnlisten zu seinen Gunsten gefälscht zu haben. Aus diesen Manipulationen soll die Firma einen Schaden von 934,67 M. gehabt haben. Der Angeklagte will die unterschlagenen Gelder nicht für sich, sondern im Geschäft verwendet haben. Die Veränderungen in der Lohnliste will er nur für die Berufsangehörigenlisten gemacht haben. Wegen Unterschlagung, einfacher Urkundenfälschung und Betrug wurde der Angeklagte zu einer Gefängnisstrafe von 6 Monaten verurteilt.

Vergehen gegen das Eigentumsrecht.

Der Arbeiter Josef W. hatte in einem Kreditgeschäft Möbel im Werte von 606 M. auf Teilzahlung gekauft. Ende September kam er infolge Arbeitslosigkeit in Not und verkaufte einen Teil der Möbel für 55 M. an den Arbeiter Karl A., obwohl der Möbelhändler sich das Eigentumsrecht vorbehalten hatte. Dem Hauseigentümer verpfändete W. bei seinem Umzug einen Teil der Möbel für die restliche Miete. W. hatte sich dieserhalb gestern wegen Unterschlagung, A. wegen Hehlerei zu verantworten. W. wurde zu 3 Monaten, A. zu 2 Monaten Gefängnis verurteilt.

Um einer Kleinigkeit willen!

Der Tagelöhner Wilhelm J. von Wiesbaden stahl am 28. März d. J. aus dem Hof der Firma Schwanke Nacht, einen Butterkbel im Werte von 3 M. J. wurde, da er bereits vorbestraft ist, zu einer Gefängnisstrafe von 3 Monaten verurteilt.

Unendlich toll.

Der Tagelöhner Sch. R. von hier hörte in einem Restaurant, daß die Wirtin einem Gast den Auftrag gab, bei einer Verwandten eine goldene Damenuhr, die sie dort liegen gelassen hatte, abzuholen. A. holte die Uhr ab unter der Vorpiegelung, von der Verwandten geschickt zu sein. Die Uhr machte er dann zu Geld. Drei Wochen später hatte A. Himbeeren zu verkaufen. Eine Frau U., der er 12 Pfund für 3,00 M. verkaufte, schickte ihn zu einer Verwandten, die auch Himbeeren benötigte. Unterwegs schrieb sich A. einen Zettel, aus dem hervorging, daß Frau U. 12 Pf. Himbeeren gekauft und nicht bezahlt habe. Die Verwandte der U. zahlte dem A. daraufhin 3,00 Mark. Wegen Unterschlagung, schwerer Urkundenfälschung und Betrugs wurde A. zu 6 Monaten und 14 Tagen Gefängnis verurteilt.

Ein Fahrradmörder.

Der 17jährige Handlanger Otto G. von hier ist schon ungefähr 80 Mal wegen Diebstahls verurteilt. Als er am 9. August auf der Wandschaft durch Jöhlein kam, eignete er sich aus dem Gasthaus „zur Sonne“ ein Fahrrad an. In Montabaur angekommen, verkaufte er das Rad für 15 M. G. wurde wegen Diebstahls zu 2 Monaten Gefängnis verurteilt.

Ein schwerer Junge.

Der Schlosser Ed. G. von hier gilt als „schwerer Junge“. Er ist aus dem Seere ausgezogen, hat schon eine größere Anzahl Gefängnisstrafen und zuletzt eine 3jährige Zuchthausstrafe verbüßt. Im Juni befand sich G. im Krankenhaus in Bonn, wo er wegen einer anstehenden Geschlechtskrankheit heilung suchte. Als während dieser Zeit der Wärter krank wurde, vertretet G. seinen Posten. Dabei nahm er auch die Kleider der Patienten in Empfang und vertauschte sie gegen Anstandsleistung. Als G. nach seiner Genesung wieder entlassen wurde, suchte er sich die beste Kleidung unter den Patientenkleidern aus und vertauschte sie mit der feinsten. Außerdem ließ er eine silberne Zylinderuhr eines Patienten mitgehen. Von Bonn kam der Angeklagte nach Söfingheim, wo er einen Frankfurter Bierdemagier für 65 M. verkaufte. In Frankfurt wurde G. verhaftet. Das Urteil lautet auf 6 Monate Zuchthaus.

Wo man tagt.

Veranstaltungen und Bekanntmachungen.

Großmacht Presse.

Vom 21. bis 28. September tagt in Berlin wie wir schon angekündigt, der 11. International. Presse-Kongress. Es ist wohl das erste Mal, daß dieser Kongress, der von Vertretern der Pressevereinigungen fast aller Länder besucht wird, auf deutschem Boden stattfindet. Auf Anregung eines internationalen Komitees wurde vor 14 Jahren die Internationale Presse-Union begründet, welche den ersten Kongress im Jahre 1894 nach Amsterdam berief. Der ausgesprochene Zweck war die dauernde Verbindung zwischen den Pressevereinigungen der verschiedenen Länder, um in periodischen Zusammenkünften Berufsangelegenheiten zu erörtern und Berufsinteressen zu fördern.

Die Arbeiten erstrecken sich auf die verschiedensten rechtlichen, sozialen und wirtschaftlichen Fragen des journalistischen Berufs, u. a. wurden behandelt: Die rechtlichen Beziehungen zwischen Redakteur und Verleger, sowie zwischen Anstaltsleiter und Zeitungen, die Herausgabe der internationalen Telegraphen- und Zeitungsposttarife, die Einrichtung internationaler und nationaler Schiedsgerichte für Journalisten, die Fachbildung der Journalisten, die Verantwortlichkeit der Redakteure für Verleumdungen, der Zensurzwang in der Presse.

Ein Teil dieser Fragen wird auch den jetzigen Kongress in Berlin beschäftigen. So stehen auf der Tagesordnung: Die Ausgestaltung der Ständesysteme der Presse, das journalistische Berufsgeheimnis, die Herausgabe der Post- und Telegraphengebühren für die Presse. Ferner wird die Vernetzung der Berliner Convention, die Unterdrückung des fliegenden Gerichtsstandes in internationalen Rechtsfragen und das Projekt einer internationalen Journalistenversicherung auf Gegenseitigkeit Alters- und Invaliditätsversicherung besprochen werden.

Der praktische Wert der Kongresse beschränkt sich naturgemäß auf die Anregung, welche die Verhandlungen und Beschlüsse den Pressevereinigungen bieten, die auf den Kongressen vertreten sind. Daneben haben die Pressekongresse durch die erhebliche Wirkung, welche die regelmäßigen kameradschaftlichen Zusammenkünfte der Journalisten verschiedener Länder und die friedliche Beratung gemeinsamer Angelegenheiten mit sich bringen, ungewisslich schon sehr viel Gutes geschaffen.

Die Berliner Stadtoberverwaltung, die ersten Kreise von Handel und Industrie haben sich mit der gesamten Presse vereinigt, um den willkommenen Gästen den Aufenthalt in Berlin nach jeder Richtung angenehm zu machen. In demselben Maße werden die Leute von der Feder in Wiesbaden nach dem Kongress bewillkommen. Die Stadt- und Kurverwaltung, sowie der Verein Wiesbadener Presse haben bereits ihre Vorbereitungen getroffen, um die historische Gastfreundschaft zwischen Rhein und Taunus glänzend zu rechtfertigen.

Zentralverein für Hebung der deutschen Fluh- und Kanalschiffahrt. Die in den Tagen vom 1. — 10. September in Worms stattfindende Bänderversammlung verspricht nach den bis jetzt vorliegenden Anmeldungen außerordentlich besucht zu werden. Der Festausschuss in Worms hat umfangreiche Vorbereitungen getroffen, um die auswärtigen Teilnehmer an der Tagung gastlich zu empfangen. Anmeldungen zur Teilnahme sind an das städtische Betriebssekretariat der Bürgermeisterei Worms zu richten.

Letzte Drahtnachrichten.

Die neuen Steuern.

Berlin, 15. Sept. Wie verlautet, soll dem der Reichsteuer zu Grunde liegende Gedanken in Verbindung mit der Gestaltung der Erbschaftsteuer in der Weise Rechnung getragen werden, daß von den Nachlässten derjenigen männlichen Personen, die ihrer Militärpflicht nicht genügt haben, eine entsprechend höhere Erbschaftsteuer erhoben wird. In der Bundesrats-Sitzung am nächsten Freitag, in der die Reichsfinanzreform eingebracht werden wird, wird der Reichskanzler Fürst Bülow den Vorschlag führen. Die Finanzminister der Einzelstaaten dürften in der Einzelberatung ebenfalls anwesend sein. Die Vorlagen werden zunächst den zuständigen Bundesrats-Ausschüssen überwiesen werden.

Roosevelt über deutsches Familienleben.

Oyster Bay, 15. Sept. In seiner Rede auf dem Gartenfest beklagte sich Präsident Roosevelt über die gegenwärtige Beschaffenheit des amerikanischen Familienlebens, indem er ausführte: Rein Wunsch ist es, daß die Sitten und Gebräuche der alten Kulturländer nach Amerika verpflanzt würden und daß die zu uns herüberkommenden Deutschen an ihrer Art von Gesellschaften, wozu Vater, Mutter und Kinder gemeinsam gehen, festhalten. Wir brauchen bei uns ein besser geartetes Familienleben und müssen Lehren von Deutschland, Schweden und Norwegen annehmen. Diese Länder geben uns manche unserer besten Bürger.

Ein Kind in Flammen.

Gelnhausen, 15. Sept. Die 15jährige Tochter des Gastwirts Böttcher in Neuenhimmten kam durch Unvorsichtigkeit dem Feuer zu nahe. Ihre Kleider gerieten in Brand. In ihrer Angst lief sie auf die Straße, ihrer Mutter entgegen. Als es gelang, die Flammen zu ersticken, hatte das Mädchen bereits so schwere Brandwunden erlitten, daß es kurze Zeit darauf starb.

Die Cholera.

Petersburg, 15. Sept. In den letzten 24 Stunden sind 128 Neuerkrankungen an Cholera und 36 Todesfälle vorgekommen. Alle Krankenhäuser sind überfüllt.

Das französische Parlament.

Paris, 15. Sept. Wie verlautet, wird demnächst im Ministerrat der Zeitpunkt für den Wiederauftritt des Parlamentes festgestellt werden. Als wahrscheinliches Datum wird der 13. Oktober angenommen.

Die Probefahrt vor dem Kriegsminister.

Berlin, 15. Sept. Der Barjavallokon bereitete sich gestern zu der Probefahrt vor dem Kriegsminister vor.

Ein schweres Automobilunglück.

Zittau, 15. Sept. Auf der Zittau-Görlitzer Chaussee ereignete sich ein schweres Automobilunglück. Ein Automobil überfuhr bei dem Versuch, auszuweichen, einen im Jagd vor dem Fahrzeug fahrenden betrunkenen Radfahrer, rannte dabei einen Chausseebaum an und überschlug sich. In dem Automobil befanden sich außer dem Chauffeur der Prokurist der Görlitzer Maschinenbauanstalt, Geigen, mit seiner Frau und seinem zehnjährigen Knaben, sowie Maschinistenfabrikant Reinhold Wiedemann mit Frau aus Görlitz. Sämtliche Insassen wurden etwa 15 Meter weit ins Feld geschleudert. Die Herren Geigen und Wiedemann, sowie der Chauffeur wurden mehr oder weniger schwer verletzt, wäh-

rend die Damen und das Kind mit dem Schrecken davon kamen. Der Radfahrer, ein Gutsbeitzer, John aus Seitendorf, blieb sofort tot. Das Automobil wurde vollständig zertrümmert.

Das größte Schiff der Welt.

Breitin, 15. Sept. Der Stapellauf des auf dem Stettiner Vulkan für Rechnung des Norddeutschen Lloyd im Bau begriffenen Riesendampfers „George Washington“, findet am 31. Oktober statt. Der amerikanische Vorkapster in Berlin, Eggelens Hill, erklärte sich auf Einladung des Norddeutschen Lloyd bereit, die Taufe des Dampfers zu vollziehen, der das größte aller bisher existierenden Schiffe ist. Seine Länge beträgt 220,2 Meter oder 722 1/2 Fuß, die Breite 23,78 Meter, die Tiefe 24,88 Meter, der Raumgehalt 27 000 Brutto-Registertons, das ist 7000 Tons mehr als beim Schnelldampfer „Kronprinzessin Cecilie“ des Norddeutschen Lloyd. Die Wasserverdrängung beträgt bei 10 Meter Tiefgang 36 000 Tons. Das in jeder Beziehung modern eingerichtete Schiff, dessen Besatzung 225 Köpfe zählt, wird 2041 Passagiere befördern können.

Gefechtsbericht: Wilhelm Klobes. Bericht über die den gesamten redaktionellen Inhalt: Wilhelm Klobes; für den Anzeigenteil Friedrich Weismann, beide in Wiesbaden. Druck und Verlag des Wiesbadener General-Anzeigers. Redaktions-Bureau in Wiesbaden.

Berliner Redaktionsbüro: Paul Lorenz, Berlin S.W.



Temp. nach C. || Barometer gestern 748 mm

Voraussichtliche Witterung für 16. Sept. von der Dienststelle Wiesbaden: Meist trocken, vielfach heiteres Herbstwetter.

Niederschlagshöhe seit gestern: Wiesbaden 0, Heidenberg 0, Reutling 1, Rarburg 0, Fulda 1, Wittenhausen 0, Schwarzenborn 0, Rassel 0. Wasser: Rheingebiet Gaus gestern 2,70 heute 3,00. Stand: Mainpegel Hanau gestern 1,43 heute 1,46. Lahmppegel Wiesbaden gestern 1,54 heute 1,56.

14. Sept. Sonnenaufgang 5,37 | Monatsaufgang 9,37
Sonnenuntergang 6,12 | Monatsuntergang 12,46

Carl Müller, Wiesbaden, nur Langgasse 43. Optiker. Wissenschaftliches Institut für Augengläser. — Telefon 1634.

Der Gesamt-Ausgabe dieser Nummer liegt ein Prospekt bei über Platen, Die neue Heilmethode, von der Buchhandlung Karl Bloch in Breslau. 14118

Jedes Ding zu seiner Zeit!

Jetzt ist die richtige Zeit für geschnittenes Obst mit **Mondamin Milch-Flammeri** serviert. Obst an sich ist zuträglich — Mondamin-Flammeris ebenfalls, aber sehr gut paßt beides zusammen! Sowohl nahrhaft wie erfrischend. Auf eine Postkarte erhalten Sie sofort das B.-Büchlein gratis und franko von Brown & Polson, Berlin S. 2.

Meine Herren, das war keine Kleinigkeit!

Denken Sie nur, ich hatte mich total verfliegen; aber mir Feinschmecker, unter mir ein Abgrund von hundert Metern und kein Möglichkeit vor- oder rückwärts zu kommen. Zwanzig Stunden hab ich so aushalten müssen und es war nur ein Gluck, daß ich eine Schachtel Pils ächte Sodener Mineralwässchen in der Tasche hatte, ohne die ich keine Tour unternehme. Die haben mich nicht nur vor Durst bewahrt, denen danke ich's vor allem, daß ich ohne schwere Erklärung davonkommen bin. Pils ächte Sodener muß man auf jede Hochtour mitnehmen. Man kauft sie für 50 Pf. per Schachtel in allen Apotheken, Drogerien und Mineralwasserhandlungen. 13889

Für Wiesbaden,

den ganzen Rheingau, den Taunus, wie überhaupt für ganz Hessen Nassau inseriert man mit bestem Erfolg in dem

Wiesbadener General-Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden u. amtliches Publikationsorgan vieler anderer arderer Gemeinden Nassaus.

Die Schiffe auf dem Rheine.

Wasche mit Luft

Bei der Rasenbleiche bewirkt lediglich der Sauerstoff der Luft (Ozon) das bläuliche Weiss und den frischen Geruch der Wäsche. Das Gleiche wird erreicht durch einfaches Kochen der Wäsche mit Augil, welches ebenfalls Ozon entwickelt, hierdurch die Wäsche gleichzeitig reinigt, bleicht und desinficirt. Vollständig selbsttätig! Kein Reiben! Kein Chlor! Absolut unschädlich und gefahrlos! Neueste Erfindung! Überall erhältlich! Alleinlg. Fabrik: Jos. Müller, Seifen- und chemisch-techn. Fabrik, Limburg a. d. Lahn.

AUGIL

Shampoooniren

nach der bestbewährten Methode, sowie in Anfertigung säpftlich
 Haararbeiten bei billigster Berechnung empfiehlt sich
 K. Schweibächer, Herren- und Damenfriseur,
 1334

ZETTA

bestes und billigstes Waschmittel.

In 1/2-1 Stunde blendend weisse Wäsche.

Garantiert unschädlich.

Kein Reiben und Bürsten nötig.

Man spart Zeit, Arbeit und viel Geld.

Alleinige Fabrikanten: Zündholzfabrik

Albersweiler vorm B. Benedick, G. m. b. H.,

chem. Abteilung. 13893

Gen.-Vertr.: Friß Becker, Wiesbaden, Herderstr. 13.

Erhältlich in den bekannten Ver-

kaufsstellen.

**Cognac
Scherer**

Flasche Mk. 1.90 bis Mk. 5.—.

Hervorragende deutsche Marke. 13720

Niederlagen durch Plakate kenntlich

**Was kostet eine Feuerbestattung in Mainz
für unsere Mitglieder in einfachster Form?**

Rinfahrt mit einfachstem Transportfarg.	Mk. 40.—
Gebühren des kgl. Kreisarztes	18.—
Sterbeurkunde 50 Pfg., Leichenpoh mit	7.—
Stempel 6.50	7.—
Beforgung der Papiere u. Bestellungen 5.—	6.—
Telephon und Gildbrief 1.—	6.—
Leichenwagen 20.—, Einäscherung, Har-	90.—
moniumspiel 70.—	Mk. 161.—

Geldliche Kosten für Nichtmitglieder:

Einäscherung 30.— an die Vereinskasse lt. Statut 20.—, Mk. 50.—

Notarielle Beglaubig., wenn eine Verfüg. nicht vorhanden 3.30

Bei einer Trauerfeier durch einen evang. Geistlichen in Mainz

sind an die evang. Kirchenkasse in Mainz mindestens 10 Mk. und

für den Kirchendiener 2 Mk. zu zahlen, ferner ist dem Herrn Geist-

lichen ein Bogen zu stellen. 14001

Weitere Auskunft wird auf dem Bureau des Vereins, Bären-

straße 3, erteilt.

Verein für Feuerbestattung, E. V., Wiesbaden.

**Appetitlich, nahrhaft
und bekömmlich**sind die Hauptfordernisse aller Nahrungs-
mittel! Dieser Eigenschaften besitzen in
hohem Masse die Margarine-Marken**„Siegerin“**

und

„Mohra“die aus feinsten landwirtschaftlichen Pro-
dukten, welche einer ständigen staatlichen
Kontrolle unterliegen, hergestellt werden.
In allen einschlägigen Geschäften käuflich.

Alleinige Fabrikanten:

A. L. Mohr, Act.-Ges., Altona-Bahrenfeld.

Z 30

**Für Gesunde und Kranke:
1904. Bordeaux-Weine,
naturrein und unverschnitten.**

Chât. Lamour.	per 1/2 Ltr. o. Glas Mk. —.65
Medoc	1.—
St. Emilion	1.20
Chât. Citra	1.40
St. Julien	1.80
Puligny (Burgunder)	1.40

Ueber höhere Preislagen Spezialofferte.

Bei Abnahme von mehr als 12 Fl. 5% Rabatt.

Wilhelm Hirsch,

Bleichstr. 13. Weinhandlung. Bleichstr. 13

Telephon 868. Gegründet 1878. 13465

J. Jftmann, Hfg., 4 Bärenstrasse 4.

Erstes, unbedingt grösstes, leistungsfähigstes

Ausstattungshaus mit Kreditbewilligung.

Riesiges Lager bester Holz- und Polstermöbel.

Wohnungs-Einrichtung Mk. 150—200, Anzahlung von Mk. 15 an.

Wohnungs-Einrichtung Mk. 250—350, Anzahlung von Mk. 25 an.

Wohnungs-Einrichtung Mk. 400—500, Anzahlung von Mk. 40 an.

Wohnungs-Einrichtung Mk. 550—700, Anzahlung von Mk. 55 an.

Wohnungs-Einrichtung Mk. 750—1200, Anzahlung von Mk. 80 an.

Einrichtungen bis Mk. 6000.

Einzelne Möbel: Kleiderschränke, Bücherschränke, Buffets, Vertikals, Schreibtische, Bettstellen,
Waschtische, Spiegel, Garnituren, Diwans, Ottomanen, alle Sorten Tische und
Stühle etc., Teppiche, Portièren, Gardinen. 14097**Betten,** komplette Schlafzimmer-Einrichtungen einfacher und feiner Ausführung.
Betten und Bettfedern in nur bewährten Qualitäten.

Zahlungs-Einteilung nach Wunsch des Käufers.

Sonder-Abteilung für elegante Herren- und Damen-Garderobe.

Verlobungs-Karten
Moderne
bezieht man schnell und billig
durch die Buchdruckerei des
Wiesbadener General-Anzeigers
Konrad Leybold.Schulranzen,
Portemonnaies,
Reisetaschen,
Handtaschen,
Handkoffer,
Rucksäcke. 13723

Außerst billige Preise.

A. Letschert, Faulbrunnensstraße 10.**Genossenschaftsbank für Hessen-Nassau**

E. G. m. b. H.

Zentralkasse der Vereine des Verbandes
der nassauischen landw. Genossenschaften
undKassenstelle der Landwirtschaftskammer für den Reg.-Bez.
Wiesbaden.Reichsbank- Giro Konto. Moritzstr. 29. Fernsprecher
No. 2791.

Es werden von Jedermann 13993

Spareinlagen

zu 3 1/2 % Zinsen in täglicher Berechnung angenommen und

Depositengelder

auf ganzjähriger Kündigung mit 4 1/2 % verzinst.

Kassenstunden von 9 bis 12 1/2 Uhr.

**Saconia-Wanne mit direkter
Gasheizung.**

5 Mal mit höchsten Auszeichnungen prämiert.

Dieselbe kann in jedem Haushalt, wo Gasheizung vorhanden
ist, aufgestellt werden, bietet ohne Badeofen eine
komplette Einrichtung, daher schon Tausende im Ge-
brauch. Die Saconia-Wanne mit Gasheizung kann feststehend
(im Badezimmer) oder transportabel (in der Küche) benutzt
werden. Es genügt eine 1/2 Zoll starke Gasleitung mit 1/2 Zoll
Schlauchbahn zur vollständigen Erwärmung des Wassers in 24
Minuten. Ein Bad kostet 8—10 Pfennige.

Preis komplett 48 Mk. Mehrjährige Garantie.

Die hiesige Vertretung u. Lager befindet sich bei Installateur
H. Gerhardt, Dudenstrasse 7, woselbst jederzeit Einsicht
genommen werden kann. 13937**Um Ihr Abonnement**

auf den

Wiesbadener General-Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

zu erneuern, ist es nur nötig, sogleich den unten angefügten Postbestellschein mit Ihrer Unterschrift und Wohnungsangabe zu versehen und
den Schein dann unfrankiert in den nächsten Briefkasten zu werfen oder dem Briefträger mitzugeben. Die Post läßt den Betrag einziehen
ohne daß Sie dadurch Kosten haben.

Sich abschneiden!

An das K. Postamt, hier.

Post-Bestellschein.

Für die Monate Oktober-November-Dezember

Exemplare	Benennung der Zeitungen etc.	Bezugszeit	Betrag Mark Pfg.	Bestellgeld Mark Pfg.
1	Wiesbadener General-Anzeiger	3 Monate	1 75	— 42

Quittung.

Obige Mark Pfg. sind heute richtig bezahlt.

1908.

Post-Einnahme.

Wiesbadener Fremdenbuch.

Hotel Adler Badhaus,
Langgasse 42, 44 und 46.
Müller, Amtsrichter Dr., Neustadt. — Sturm, Leutnant, Schneidemühl. — Kwiecki, Berlin. — Levy mit Frau, Hamburg. — Stange, Frau Bau-
rat mit Schwester, Glauchau. — Hofmann, Fab-
rikbesitzer, Nürnberg.

Hotel zum neuen Adler,
Gothestr. 16.
Stoffel mit Familie, Deventer. — Mosqua mit
Frau, Hannover. — Götze, Kassel. — Berghöfer
mit Frau und Bruder, Kassel. — Kretschmar
mit Sohn, Hamburg. — Clobes, Andernach. —
Rosenbaum, Berlin. — Döttl, Tierarzt mit Frau,
London. — Schultze, Offizier, Wesel.

Hotel Aegir, Thelemannstr. 5.
Levison, Frau, Hamburg. — Marcus mit Fr.,
San Francisco. — Warning mit Familie, New-
York. — Wild mit Frau, London. — Guericke,
Hannover. — Schultze, Offizier, Wesel.

Hotel Alleeaal, Taunusstr. 3.
Deckmann, Frl. Rentier, Augustenthal. —
Bäumer, Augustenthal. — Bardsky, Frau Ren-
tier mit Familie, Russland. — Assendorf, Bre-
men. — Bornmeester, Hamburg. — Blum, mit
Sohn, Stuttgart. — Ohlhausen mit Frau, Berlin.

Astoria-Hotel,
Sonnenbergerstr. 6.
Huenges mit Familie, Krefeld.
Belgischer Hof,
Spiegelgasse 3.

Hofmann, Simmern.
Hotel Bellevue, Wilhelmstr. 26.
Bellin, Moskau. — Kentgen, New York. —
Wood mit Frau, Köln. — Herold, Frankfurt. —
Bourenal, Baupinspektor mit Frau, Köln. — Red-
lich mit Frau, Berlin. — Bocker, Fräulein Ren-
tier, Renscheid.

Hotel Bander, Hülnerstr. 10.
Gründung mit Frau, Chemnitz. — Hübner,
Fabrikbesitzer, Suhl. — Schacke, Landau. — Hei-
nen, Frau Rentier, Bremen. — Henrich, 2 Fräu-
lein Rentier, Boppard. — Pinne, Frau, Boppard.
— Schmitt mit Tochter, Würzburg. — Naum-
burg, Fräulein, Dortmund. — Zucker, Berlin.

Hotel Berg, Nikolastr. 37.
Rey, Güsten. — Küster, Güsten. — Küster,
Fräulein Rentier, Güsten. — Gurenair, Fräulein,
Paris. — Boulanger, St. Omer. — Tillmann, Fabri-
kant, Oliva. — Siemens mit Frau, Grossenbach.
— Nolken mit Frau, Duisburg.

Schwarzer Bock,
Kranzplatz 12.
Königsberg, Charlottenburg. — von Wrub-
lewski, Frau Ing. mit Tochter, Moskau. — Bang,
Frau mit Tochter, Petersburg. — Dull, Fräulein
Grönings. — von Heimburg, Fräulein, Hanno-
ver. — Freiherr von Ropp, Marburg. — Griebner
mit Frau, Duisburg. — Rubinstein mit Frau,
Petersburg.

Zwei Bäume, Hülnerstr. 12.
Fuchs, Förster a. D., Sobernheim. — Vieweg,
Altenburg.

Hotel Braubach, Dambachtal 6.
Rübesam, Fräulein, Schloss Halberg. — Jung,
Darmstadt. — Scheel mit Frau, Regensburg. —
Pfefferkorn, Frau, Penig. — Schust mit Frau,
Kummersdorf. — Chalkus, Frau Hofrat, Hel-
singfors.

Goldener Brunnen,
Goldgasse 8-10.
Wesander, Tammersfors. — Kühn, Manebach.
— Zilles, Mannheim. — Baltzer mit Tochter,
Andernach. — Jungmann, Oberförster, Heyda. —
Huch, Hannover.

Hotel Burghof,
Langgasse 21/23 u. Metzgergasse 30/32.
von Braun, Baron, Berlin. — Damitt, Mün-
chen. — Völkers, Rothenburg. — Steinauer,
Breslau. — Etges, Fräulein, Koblenz. — Hatten-
hauer, Minden. — Richter, Eberfeld. — Lenz,
Köln. — Reck, Fräulein, Koblenz. — Betz, Frl.
Koblenz. — Holz-Schneider, Fräulein, Hagen.

Central-Hotel,
Nikolastr. 43.
Sommer, Memel. — Weinlagen, Fräulein,
Frankfurt. — Makron mit Frau, London. — Bai-
hof, Dr. jur., Bremen. — Hartmann, Bahnhof-
vorsteher, Niederscheldes. — Hoffmann mit Fr.,
Gochsburg. — Larumner, Braunschweig. —
Reuberg, Hannover.

Hotel und Badhaus Continental,
Langgasse 36.
Gensel, Frau, Gera. — Hauschild, Frau, Gera.
— Adler, Pforzheim. — Kegel, Frankfurt.

Hotel Cordan,
Nikolastr. 19.
Weller mit Frau, Paris. — Gerlinghaus, El-
berfeld. — Aly, Postdirektor mit Familie, Beuel.
Hotel Dahlheim, Taunusstr. 15.
Barre, Fräulein Rentier, London. — Raeder
mit Frau, Goch. — Gustke mit Familie, Opladen.
— Schmitt mit Frau, Wald. — Seeger, 2 Fräu-
lein, Friedrichsfort. — Ledermann mit Frau,
Warschau.

Darmstädter Hof,
Adelheidstr. 30.
Giese, mit Frau, Niederlahnstein. — Weiss
mit Frau, Frankfurt a. O.

Dietensmühle (Kuranstalt),
Parkstr. 44.
Boas, Frau mit Bed., Berlin.
Hotel Einhorn, Marktstr. 22.
Wittneber mit Frau, Löhde. — Saffrian,
Liegnitz. — Walden, Fräulein, Hamm. — Peten-
hausel, Herzogl. Musikdirektor mit Frau, Cöthen.
— Schorr, Stadtbaurat, Brandenburg. — Veith,
Siogburg. — Coblenz mit Frau, Eschweiler. —
Wäntig, Gross-Schönau. — Eichstädt, Berlin. —
Hänermann, Lehrer, Dortmund. — Strubbe, Ber-
lin. — Ottsen, Seminarlehrer, MORA.

Eisenbahn-Hotel,
Rheinstr. 17.

Ziegenhals mit Schwester, Gera. — Müller,
Berlin. — Schmeller mit Familie, Berlin. —
Lang, Köln. — Hofmann, Lillenhof. — Ohlhof,
Darmstadt. — Bott mit Frau, Hülgen. — Hodes
mit Frau, Dortmund. — Brunius, Gothenburg. —
Hell, Gothenburg. — Mohs mit Sohn, Eberfeld.
— Below mit Frau, Berlin. — Goedecke mit Fr.,
Hamburg. — Leiner mit Frau, Waldfischbach. —
Gebhardt, Fabrikant mit Frau, Berlin.

Englischer Hof, Kranzplatz 11.
Eigel, Stuttgart. — Erers, Celle. — Hende-
reen, Frau, Washington. — Grossmann, Fräulein,
Odessa. — Mottek, Posen. — Marschak, Kiew.
— Loewenwald, Berlin. — Israel, Fräulein Schwe-
ster, Berlin. — Ascherfeld, Dr. jur. mit Familie,
Essen. — Maurer, Oberstein.

Hotel Eppie,
Körnerstr. 7, Ecke Kaiser Friedrich-Ring.
Bücher, Fräulein, Glessen. — Gonnemann,
Sekretär, Kassel. — Pertz, Architekt mit Frau,
Weilburg. — Wellters mit Frau, Köln. — Her-
berth, Wanne. — Tomaszerowski, Frau Geheim-
rat, Berlin.

Hotel Erbprinz,
Mauritiusplatz 1.

Witsch, Koblenz. — Greb, Kaiserslautern. —
Müller, Kaiserslautern. — Eiders, Berlin. — Wit-
tzel, Frankfurt. — Rossmar, Frankfurt. — Butz-
ky mit Frau, Krefeld. — Schrieker mit Frau,
Kulmbach. — Kreuer, Barmen. — Harthaus,
Baymen. Steinbach, Lehrer mit Frau, Hohen-
kirehen. — Knoll, Bamberg.

Europäischer Hof,
Langgasse 32.

Brögelmann mit Familie, Düsseldorf. —
Holzhütter, Berlin. — Buschmann, Annaberg. —
Neukirch mit Frau, Delbrück. — Cords, Fabri-
kant, Düsseldorf. — Merz, Krefeld. — Secker,
Berlin. — Frey, Zahnarzt, Elm. — Müller, Rey.
— Döhling, Fabrikant, Plauen. — Hohert, Köln.
— von Scheidt, Direktor, Eisdorf. — Hart-
mann, Zwickau. — Evers, Fabrikant, Celle. —
Michaels, Frau Berlin. — Wünsch, Fabrikant
mit Frau, Reichenburg.

Hotel Falstaff, Moritzstr. 16.
Jundt, Redakteur, Karlsruhe. — Korte, Mün-
de. — Cade, Diez. — Philomen, Strombaty.
Frankfurter Hof, Webergasse 37.
Brömel, Apothekenbesitzer mit Familie, Duis-
burg. — Leclair mit Schwester, Berlin. — Hurek
Dr. med., Bergeborbeck. — Grohe mit Frau,
Oberfrohna. — Trachtenberg mit Frau, Berdy-
zew. — Meerbeck, Dortmund.

Hotel Fürstenthof,
Sonnenbergerstr. 12 und 12a.
Landau, Frau, Petersburg. — de Ragowski,
Frau, Homburg. — vom Baur mit Frau Bonn. —
vom Baur mit Nichte Bonn. — Goldin mit Frau
Berlin.

Hotel Fuhr, Geisbergstr. 3.
Severyn, 2 Herren Arnheim. — Ladenberger
Marburg. — Dietz Marburg. — Kaiser Architekt
mit Familie Saarbrücken. — Ries, Fräulein, Saar-
brücken. — Cohnen mit Frau, Eschweiler. —
Schneller, Fräulein, Heidelberg. — Leuchsenring,
Heidelberg. — Löwe, Leipzig. — Cremer, Fräu-
lein Lehrerin, Köln. — Jarmann, Haag.

Hotel Gambrinus, Marktstr. 20.
Schneider mit Frau, Vohwinkel. — Richter,
Torgau.

Grüner Wald, Marktstr. 10.
Schmidt, Essen. — Pieterkowski, Breslau. —
Steigerwald, Heilbronn. — Haacker, Köln. —
Zieren, Wustrow. — Renner mit Frau, Mühl-
hausen i. Thür. — Hagenbeck, Direktor, Berlin. —
Rothstein mit Frau, Viehl. — Stachmann mit
Frau, Nürnberg. — Wendenberg mit Frau, Arn-
berg. — Lippshild mit Frau, Hamburg. —
Stammeler, Direktor mit Frau, Hamburg. —
Hübner mit Frau, Chemnitz. — Harms, Stadtbau-
rat, Chemnitz. — Thierfelder mit Frau, Bern.
— Köpp, Fabrikant, Stuttgart. — Preyting mit
Frau, Hamm. — Cohen, Köln.

Hotel Hahn, Spiegelgasse 15.
von Hatten, Major mit Frau, Lennep. — Wit-
tekind, Kissingen. — Hittien, Brüssel. — Guil-
liot, Brüssel.

Hamburger Hof, Taunusstr. 11.
Hessenbruch, 2 Fräulein, Renscheid. — Fried-
heim, Berlin.

Hansa-Hotel, Rheinstr. 18.
Brause, Oberlehrer, Hagen. — Gessert mit
Frau, Götten. — Maskus, Regierungsrat Dr.,
Düsseldorf. — Lang mit Frau, Paris. — Schlef
mit Sekretär, Frankfurt. — Wagner, Langen-
Schwalbach. — Meyer, Frankfurt. — Wallen-
weber, Fabrikant, Völklingen. — von Negelein,
Amtsrichter, Charlottenburg. — Liebermann mit
Frau, Lüttich. — Daum, Heidelberg. — von de
Stadt, Reeder, Zaandam.

Hotel Happel, Schillerplatz 4.
Ernst mit Frau, Stuttgart. — Holm, Hanno-
ver. — Petzelberger, Fräulein, Grunewald. —
Dahn, Fräulein, Essen. — Speck mit Frau,
Heidelberg. — Meyer mit Frau, Köln. — Keller
mit Frau, Frankfurt. — Kurz, Berlin. — Kir-
chner mit Frau, Linz.

Hotel Prinz Heinrich,
Bärenstr. 5.
Schuller, Fräulein, Duisburg. — Forner, Frl.,
Duisburg. — Rudolphi mit Frau, Lauterberg. —
Möller mit Frau, Driesen.

Hotel Hohenzollern,
Paulinenstr. 10.
Petroff, Russland. — Beer, Mannheim. —
Proetorius, Bankier mit Frau, Amsterdam. —
Jungk, Bremen. — Meyer, mit Frau, Berlin. —
Keller, Twickarham.

Kaiserbad, Wilhelmstr. 42.
Friedberg Magdeburg. — Harries mit Frau,

London. — Schultz, Frau Major, Trier. — Rosen-
berg mit Frau, Berlin. — von Heinsberg, Re-
gierungsrat, Düsseldorf.

Hotel Holländischer Hof,
Rheinbahnstr. 5.
Kiewert, Rentier, Berlin. — Schäfer, Archi-
tekt, Stuttgart. — Gelling, Berlin. — Hentschel,
Leipzig.

Vier Jahreszeiten,
Kaiser Friedrich-Platz 1.
Rendorp, Maastricht. — Lederer mit Frau
und Bed., Budapest. — Klewitz, Assessor, Bern.
— Basemann, Fabrikant, Schweina.

Hotel Imperial,
Sonnenbergerstr. 16.
Archenhold mit Frau, Eberinghausen. — Byr-
ne, Frau Rentier, Buenos Aires. — Filsch, Fr.
Major, Darmstadt.

Intras Hotelgarni,
Taunusstr. 51-53.
Molnik mit Frau, Ekaterinow. — Brohm-
mann mit Frau, Wilna. — Kustow, Fräulein,
Charkow. — Levin, Wilna.

Kaiserhof (Augusta-Viktoria-Bad),
Frankfurterstr. 17.

Fabian, Frau mit Tochter, Lods. — Pander-
jost mit Familie, Amerika. — Passche, Burg. —
Michaelis, Berlin. — Schäfer, Frau, Berlin. —
Conrad, Düsseldorf. — Reichard, Berlin. — Dar-
boren, Harburg.

Privathotel Goldene Kette,
Goldgasse 1.

Herrmann mit Frau, Nürnberg. — Lehn mit
Frau, Lichtenberg. — Wertach mit Frau, Ko-
burg. — Lawede, Fräulein, Frankfurt.

Kölnischer Hof, Kl. Burgstr. 6.
Büchel, Frau, Frankfurt. — Neubauer,
Hauptmann, Altdamm. — Dörmory mit Frau,
Hamburg. — Leschopoulo, Dr. med. mit Frau,
Smyrna. — Wolfgarten, Fabrikant, Euskirchen.
— Bührmann, Frau, Barmen. — Scheffler, Frl.
Halle.

Badhaus zum Kranz,
Langgasse 50.

Suckau Fräulein, Beveren.
Goldenes Kreuz,
Spiegelgasse 6-8.

Ascher mit Sohn, Stuttgart. — Silberström,
Lodz. — Becker, Frau, Brebach. — Johann, Ber-
felden. — André, Prokurist mit Frau, Sulzbach.
— van den Bergh, Iserlohn.

Hotel Kronprinz, Taunusstr. 40.
Palmen, Frau mit Sohn, Nisse-Nowgorod. —
Lew, Frau, Bialystock. — Strauss, Weinhandler
mit Frau, Wollstein. — Hirsch-Katzenellenbogen
Kaufmann, Kowno.

Hotel Krug,
Nikolastr. 25.

Schreiter, Düsseldorf. — Ringer, Köln. —
Hutha mit Familie, Niederbronn. — Berthold,
Baumeister mit Familie Lobau. — Rudolf mit
Familie, Heidelberg. — Taubold mit Frau, Wer-
dau. — Peters mit Frau, Koblenz. — Wagner,
Pfarrer mit Frau, Ottweiler. — Clasing mit Fr.,
Pyrmont. — Mitschi mit Frau, Arenberg. —
Schwartz, Rechtsanwalt mit Frau, Berlin.

Hotel zum Landsberg,
Hafnergasse 4.

Stern, Strassburg. — Ott, Dr. med., Berlin.
Weisse Lili, Hülnerstr. 8.
Steiner, Dr. med. mit Frau, Oberhau. —
Bangert, Corbach.

Hotel Meier, Luisenstr. 12.
Maas, Frau Rentier, Darmstadt. — Strans,
Russland.

Metropole und Monopol,
Wilhelmstr. 6 und 8.

Merkus, Stadtbaurat, Münster. — Lücken-
haus, Fabrikant mit Familie, Barmen. — Tag
mit Frau, Magdeburg. — von der Heide mit
Frau, Amsterdam. — Sachsenröder, Fabrikant
mit Frau, Barmen. — Köhler, Direktor, Nizza.
— Schnurbeque, Freiherr und Freifrau, Holland.
— Fränkel mit Frau, Stralsund. — von Wüsten-
hoff mit Frau, Berlin. — Bernstein mit Frau,
Berlin. — Voussen, Dr. med. mit Frau, Essen.
— Erb mit Familie, Buenos-Aires. — Camal,
Köln. — Stern, Frankfurt.

Hotel Minerva, Rheinstr. 9.
Schulte-Nöting, Köln.

Hotel Nassau u. Hotel Cecile,
Kaiser Friedrich-Platz u. Wilhelmstr. 30.
Stafford mit Frau, Bed. und Automobilfüh-
rer, England. — Craasland mit Frau, Antwerpen.

Se. Durchl. Fürst Salerski, Schloss Trester-
witz. — von Melden, Frau Baronin mit Begl. u.
Bed., Berlin. — von Löwenstein, Freiherr, Wien.
— van der Does de Wellebols, Bürgermeister mit
Frau, Herzogenbusch. — Kappel mit Familie und
Bed., Berlin. — Reckberg mit Frau, Hersfeld. —
Buehholz, Frau Kommerzienrat, Berlin. — von
Darghau, Frau Gutsbesitzer mit Tochter, Russ-
land. — Peltzer-Teacher mit Automobilführer,
Rheyt.

Luftkurort Neroberg.
Heyn, Ingenieur, Leipzig. — Petschke, Fr.
Kapitän, Potsdam.

Hotel Prinz Nikolas,
Nikolastr. 29-31.

Seligsohn, Referendar, Berlin. — Hoffmann,
Köln. — Wüdeck, Hirschberg. — Casenbrout,
Frau, Hirschberg. — Becker mit Frau, Schöne-
beck. — Dreyfuss mit Frau, Köln.

Hotel Nizza, Frankfurterstr. 28.
Freiherr von Stein, Landrichter, Limburg. —
Billinski, Kiew. — Strauch, Fräulein, Mühlhausen.
— Glsemann, Leipzig. — Sachs, Fräulein, Can-
terbury.

Hotel Nonnenhof, Kirchgasse 15.
Kliesch, Paris. — Schäfer, Leipzig. — Voss,
Fräulein, Limburg. — Rösler, Neustadt. — Ott,
Neustadt. — Schütz mit Familie, Düsseldorf.

Dell, Sekretär mit Frau, Luxemburg. — Kind
mit Familie, Bielefeld. — French, Münster. —
Bluer, New-Jersey. — Weis, Fräulein, Krefeld.
— Weis, Krefeld. — Gross, Leipzig. — Winkel-
hausen, Frau, Bouthen. — Schunack, Berlin. —
Anger, Frau, Hattigen.

Hotel Oranien,
Bierstädterstr. 2.

Winkler, Rechtsanwalt, Oppenheim. — Men-
delssohn, Frau, Berlin. — Tonser, Fräulein, Ber-
lin. — Revilliod, Frau, Moskau. — Knauff, Frau
mit Kinder, Moskau.

Palast-Hotel,
Kranzplatz 5 und 6.

von Westheimer, Gutsbesitzer mit Frau, Cha-
teau Pocanny. — Siebert, Fabrikant mit Frau,
Köln. — Goldschmidt, Hannover. — Wälder,
Fräulein, Berlin. — Glusmann mit Frau, Gru-
newald. — von Hardenberg, Freiherr mit Frau,
Oberwiesendahl. — Seel, Fräulein, Glessen. —
Zeller, New York. — Litten mit Frau, Berlin. —
Feige, Fabrikant mit Frau, Katowitz. — Cohn
Fabrikant mit Frau, Berlin.

Hotel du Parc u. Pristel,
Wilhelmstr. 28-30.

Menzel, Direktor, Wien. — Isberg mit Frau,
Stockholm. — Renaud, Paris.

Pariser Hof, Spiegelgasse 9.
Peters, Frau, Hohen-Spreuz. — Schlicher,
Hann. — Grote, Barmen. — Grote, Fräulein
Rentier, Barmen.

Hotel Petersburg,
Museumstr. 3.

Herbst, Zahnarzt, Bremen. — von Ewremoff,
Fräulein Rentier, Petersburg. — Henschel, Direk-
tor, Berlin.

Pilzener Hof, Grabenstr. 5.
Emsermann, Frankfurt. — Huber, Frankfurt.

Zur guten Quelle,
Kirchgasse 3.

Niemackert mit Familie, Essen.

Hotel Quisisana,
Parkstr. 5 u. Erntstr. 4, 5, 6, 7, 9, 11, 12.

Schmitt mit Frau und Bed., Inselworth. —
Hillingham, Barmen. — Krause, Leutnant,
Bruchsal. — Kaher, Frau mit Kind und Bed.,
Rostock. — Copell, Fräulein, Rostock. — Dietz
Regierungsrat, Merseburg.

Hotel Reichshof, Bahnhofstr. 16.
Wagner, Düsseldorf. — Schmitz, Verwal-
ter, Kirchen. — Seifert mit Familie, Neuwied. —
Gatzweiler, Dr. med. mit Frau, Hochneukirch. —
Haller, Oberlehrer, Düsseldorf. — Döhme, Di-
rektor mit Frau, Duisburg. — Ahnert, Prof. mit
Tochter, Dresden. — Strassmann, Stadtschreiber
mit Frau, Renscheid.

Hotel Reichspost,
Nikolastr. 16-18.

Windisch, Nürnberg. — Holtz, Leipzig. —
Diehl mit Frau, Berlin. — Fackert, Blankenburg.
Wagner, Langen-Schwalbach. — Loehning mit
Frau, Paris. — Weber mit Frau, Köln. — Lehrer
Amtsanwalt, Obermorschel. — Ihlbeck mit Frau,
Neuhans. — Schmar, Frankfurt. — Wüst,
Oberlehrer mit Frau, Wanne. — Sillekens mit
Frau, Bochum. — Jans, Dr. med. mit Frau, Bo-
chum.

Residenz-Hotel,
Wilhelmstr. 3 u. 5.

Wellner, Frau mit Tochter und Gouvernante,
Antwerpen. — Rothermann, Oesterreich. —
Schlick mit Frau, Berlin. — Bernauer, Frau Di-
rektor, Budapest. — Haemel, Generaldirektor
mit Familie, Haspe. — Steensbrugge, Fabrikbes.
mit Fam., Neuwied.

Rhein-Hotel, Rheinstr. 16.
Newton, London. — Geisler mit Frau, Oll-
va. — Hermann mit Frau, Porzheim. — Duts
mit Frau, Brubach. — Leblond, Bürgermeister,
Paris. — von Baumbach, Major, Berlin.

Hotel Ries, Kranzplatz.
Hirschberg, Frl. Rentier, Dudweiler. — Frank
Frau Rentier, Dudweiler. — Heibel, Baumeister,
Duisburg. — Grebner Fräulein Rentier, Duisburg.
Stenger, Forstassessor mit Frau, Forst. —
Brockhausen, Apothekenbesitzer mit Familie,
Witten.

Hotel Riviera,
Bierstädterstr. 5.

Köhne, Fräulein, Berlin. — Endelmann, Fräu-
lein, Warschau. — Schoverling, Fräulein, Brock-
lyn.

Römerbad, Kochbrunnenplatz 3.
Fischer mit Frau, Crimmitschau. — Schüt-
feld, mit Frau, Schiedel. — Deckelmann, Frau,
Aschaffenburg. — von Grewingk, Dorpat. —
Cott, Charlottenburg. — Roediger, Elbe.

Hotel Rose,
Kranzplatz 7, 8 und 9.

Whity mit Frau, Neu-Zeeland. — Joly mit
Frau, Wittenberg. — Mehrdorf, Bankier mit
Frau und Bed., Magdeburg. — Weiskopf, Direk-
tor mit Frau, Hannover. — Philippe mit Frau,
Haarlem. — Coupennet mit Frau, Mülheim. —
Graf Hohenau, Offizier, Ochelhermsdorf. — von
Behring, Frau Excellenz mit 2 Söhnen, Marburg.

Goldene Rose, Goldgasse 7.
Degot, Bitch. — Müller, Oldenburg.

Weisses Ross,
Kochbrunnenplatz 2.

Mook, Mannheim. — Kozlowski, Essen. —
Schade, Frankenberg. — Knappschild, Bürger-
meister mit Frau, Gevelsberg. — Gollhofer, Mal-
statt-Burbach.

Hotel Royal,
Sonnenbergerstr. 28.

von Liebenau, Excellenz, Frau, Berlin. —
Isenberg, Frau, Linde-Kanal. — Bing, Hamburg.

Russischer Hof, Geisbergstr. 4.
Schulz, Hamburg.

Zum Umzug auf

Möbel und Betten

Kredit!

F. Wolf,

Wiesbaden, Friedrichstr. 33.

Elegante Einrichtungen in jeder Preislage.

Anzüge Ueberzieher Damen-Konfektion Manufakturwaren Uhren • Regulateure Kinder-Sportwagen

Einrichtung M. 98, Anz. M. 8 Einrichtung " 195, " " 16 Einzelne Möbelstücke: Betten, Schränke, Vertikows etc. Anzahlung v. M. 5 an.

Versand nach auswärts franko.

DIE NEUE RICHTUNG in der Wäschebehandlung

BLEICHE-KESSSEL

BEI JEDER WÄSCHE u. WASCHMETHODE MIT: BLEICHCHIN

Neuestes chlorfreies unschädliches Waschmittel Preis 30 Pfg.

Käuflich in den Kolonialwaren-, Drogen- u. Seifengeschäften.

Wiesbadener Depositenkasse

der Deutschen Bank

Wilhelmstrasse 18, Ecke Friedrichstr. Neubau.

Fernsprecher 164 u. 844. Fernsprecher 164 u. 844.

Hauptsitz: Berlin.

Zweigniederlassungen: Augsburg, Bremen, Dresden, Frankfurt am Main, 13806 Hamburg, Leipzig, London, München, Nürnberg.

Kapital u. Reserven: **300 Millionen.**

Ausführung aller in das Fach einschlagenden Geschäfte an allen Hauptplätzen der Erde.

Leibbinden für Hängeleib, Wandernieren, Bauchbrüche, Senkungen etc.

Bruchbandagen in zweckmässiger, die Heilung des Bruches fördernder Ausführung.

Gradehalter alle bekannten Systeme und Anfertigung nach Mass in eigenen Werkstätten.

Fritz Assmann,

Spezial-Afeller für Bandagen.

Saalgasse 30 p. (am Kochbrunnen).

Für Damen: Frau M. Assmann, in orthopädischen Anstalten bzw. Bandagenwerkstätten in Paris u. Berlin tätig gewesen. 13728

Porte u. Liste 25 Pfg.

Grosse Darmstädter Ausstellungs-Lotterie.

Ein wirklich gewinnreicher und origineller Plan.

Los 1 Mk.

2499 Gewinne zusammen für

1. Hauptgewinn **600000**

Bar Geld ohne Abzug **150000**

Ferner Gewinne L. W. v. **100000**

50000

So haben in allen Lotteriegeschäften sowie bei dem General-Unternehmer, Oscar Petrenz, Darmstadt.

Ziehung bestimmt am 7. und 8. Oktober in Darmstadt.

Für die Herren Gastwirte

haben wir stets vorrätig

Plakate mit Aufdruck:

„Süsser Apfelmost“

„Apfelwein“

„Metzelsuppe“

u. s. w.

Jeder andere gewünschte Aufdruck in kurzer Zeit.

Buchdruckerei des Wiesbadener General-Anzeigers

Konrad Leybold.

Emaillier-Firmenschilder

liefert in jeder Größe als Spezialität

Wiesbadener Emailier-Werk

Mattia Hoff

Neugasse 3

L. Rettenmayer

Bureau: Nikolastr. Nr. 3

Telephone: Nr. 12 Nr. 2876

(Verpackungsabteilung)

für Fracht- und Eilgüter übernimmt

Einzelsendungen:

Porzellan, Glas, Hausrat, Bilder, Spiegel Figuren, Lustres, Kunstgegenstände, Klaviere, Instrumente, Fahrräder lebende Tiere etc. zu verpacken, zu versenden und zu versichern gegen Transportgefahr.

Leihkästen für Pianinos, Hand- und Fahrräder.

Herren-Zugstiefel Nr. 4.75, 7.— bis 10.—

Herren-Schnürtiefel Nr. 5.50, 7.— bis 12.—

Damen-Schnür- und Knopftiefel Nr. 5.—, 6.—, 8.— bis 10.—

Kinderschuhe und Pantoffeln.

Mehrere hundert Paar von Herrenschuhen abgelegt gut erh. Damen- u. Herren-Stiefel von Nr. 2.50 bis 4.50. Mehrere Duzend im Schaufenster ausgestellt.

Arbeiterschuhe Nr. 6.—, 7.— (8.50, 22 cm hoch)

Schuhreparatur Damen-Sohl. u. Fies 2—2.30 Herren " " 2.80—3.

Herren-Anzüge Nr. 12.—, 15.— bis 25.—

Sofen 13795 1.20, 1.50, 2.50, 3.— u. 8.—

Pius Schneider,

Widelsberg 26, gegenüber der Synagoge.

Soll Haben

Bücher-Revisor

u. Kaufm. Buchverlag

MLustig Mainz

Gothaer Lebensversicherungsbank auf Gegenseitigkeit.

Anfang August 1908:

Bestand an eigentl. Lebensversicherungen 968 Millionen Mark.

Bankvermögen 341

Bisher ausgezahlte Versicherungssummen 521

Bisher gewährte Dividenden 250

Alle Ueberschüsse kommen den Versicherungsnehmern zugute.

Unverfallbarkeit nach 2 Jahren. nach 2 Jahren.

von vornherein

Proteste u. Auskünfte kostenfrei durch den Vertreter der Bank:

Heinrich Port in Firma **Hermann Röhl,**

Rheinstraße 60 a, 1.

Kölnische Unfall-Versicherung-Aktien-Gesellschaft in Köln.

Unfall-, Reise-, Haftpflicht-, Rantions- u. Garantie-, Sturmschaden-, Einbruch- und Diebstahl-, sowie Glasversicherung.

General-Agentur: **Heinrich Dillmann,**

Bureau: Rheinstraße 60 a, 1. 13707

Amtliche Anzeigen.

Zwangsversteigerung.

Am 29. September 1908, vormittags 11 Uhr, werden an Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 60, die den Eheleuten **Philipp Friedrich Dormann** zu Wiesbaden gehörigen, in Viebrich belegenen Grundstücke, Wohnhaus mit Hofraum pp., Waldstraße 52 und Vorderwohnhaus mit Hofraum, Waldstraße 54, zusammen 21,08 ar groß, mit einem Gebäudesteuerungswert von 7380 Mark zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, den 27. Juni 1908.

12564 **Königliches Amtsgericht 10.**

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 16. d. Mts., mittags 12 Uhr, versteigere ich **Seleneustrasse 21** hierseits öffentlich zwangsweise gegen Barzahlung:

2 Vertikals, 2 Schreibtische, 1 Tafelklavier, 3 Sofas, 1 Bild 1 zweifür. Kleiderschrank, 1 Gasleuchte, 1 Schloßschrank mit neun Schließungen (Platte Marmor), 1 Nachtkästchen mit weißer Marmorplatte, 1 Symphonium mit 14 Platten u. dergl. mehr.

Schulze,

Gerichtsvollzieher.

14138

Bekanntmachung.

Am Mittwoch, den 19. und Samstag, den 20. d. Mts., jedesmal 3 Uhr nachm., werden in dem städt. Versteigerungsfotel Bleichstraße 1

verschiedene Möbel

öffentlich versteigert.

2295 **Sartwig, Vollz.-Beamt.**

Große Mobiliar-Versteigerung.

Morgen Mittwoch, den 16. September cr., und ev. den folgenden Tag, jeweils morgens 9.30 und nachmittags 2.30 Uhr anfangend, versteigere ich wegen Wegzugs einer Herrschaft u. N. in mehren Auktionsfölen

Marktplatz 3

nachverzeichnete sehr gut erhaltene Mobiliargegenstände, als:

1 kompl. Eichen-Speisezimmer-Einrichtung, best. aus Büfel, Kredenz, Ausziehtisch, 6 Lederstühlen, 2 Lederseffeln, 1 kompl. Kuchbaum-Schlafzimmereinrichtung, best. aus 2 kompl. Betten mit prima Kuchbaummatrassen, Kleiderschrank, Waschtisch und Nachtkästchen, Spiegel, Kuchbaum, Kuchb. mit Gold, ein- und zweifür. Kuchb. und Mahag.-Kleiderschränke, Kuchb. und Mahag.-Wachstischmoden, 6 kompl. Kuchb.-Betten mit Haarmatrassen, eleg. Stuhl u. Konsole mit Marmorplatten, Kuchb. und Mahag.-Nachtkästchen mit Marmor, 2 Kuchb.-Büfets, Mahag.-Büfets, eleg. Kuchb.-Bücherleuchte, 1 Mahag.-Ausziehtisch, 2 Mahag.-Seffeln mit Lederbezug, 6 Mahag.-Stühle mit Lederbezug, 1 Mahag.-Klappstuhl, Eichen, Kuchb. und Mahag.-Ausziehtisch, runde, ovale, viereckige, Spiel-, Näh- und Kuchb.-Tische, 4 Kuchb.-Spiegel mit Trumeaus, Kuchb.-Vertikals, Goldspiegel mit Trumeaus, Klappstühle, Stoffeisen, Kleiderschränke, Handtuchhalter, eleg. Kameltisch-Garnitur, best. aus: Sofa u. 2 Seffeln, eleg. Ottomane u. 2 Seffeln, Salon-Garnitur best. aus: Sofa u. 4 Seffeln mit Kuchbezug, 1 Salon-Garnitur bestehend aus: Sofa und 2 Seffeln mit Kuchbezug, Ottomane, Sofas, Chaises longues, Polsterseffeln u. Stühle, Kommoden, Konsole, Kuchb.-Schaufelstisch, mehrere Dbd. eleg. Stühle, Mahag.-Salontisch mit Dampfplatte, Kuchb.-Salontisch u. Marmorplatte, Paravent, Regulator, amerik. Bank, Kuchb. u. Mahag.-Spiegel, große Partie eleg. Bilder, Delgemälde, Smyrna, Brüssel- und andere Teppiche, Porzellan, Porzellan, Gardinen, Blumen, Kissen, Kissen, Kissen, Steppdecken, Marmor-Pendul, große Partie Kuchb. u. Dekorationsgegenstände, China, Japan, und Delft-Porzellan, Teller, Figuren u. s. w., 1 kompl. Kuchb.-Wachstisch, Mahag.-Wachstisch, Mahag.-Wachstisch, große Partie Glas- und Kristall, 2 kompl. Eßservice, Kaffee- und Teeservice, elegante Eßzimmer-Lüster, Luster für Gas und elektr. Licht, Lampen, Kuchb. und Stuhl-Lampen, Petroleumlampen, Eßschrank, eß. Weinschrank, Waschkücheneinrichtung, Ausleuchte, Glas, Porzellan, Kuchb. und Kuchb.-Geschirr u. dergl. m. meistbietend gegen Barzahlung.

14136 **Bernhard Rosenau, Auktionator und Taxator,**

Bureau und Auktionsföle: **Marktplatz 3.** Telefon 3267.

Verdingung.

Beim Neubau der evang. Lutherkirche hierseits sollen die Zimmerer-, Spengler- und Dachdeckerarbeiten öffentlich vergeben werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können im **Baubüro Schenkenborfstraße 4**, jedoch nur vormittags von 9—12 Uhr eingesehen und erstere soweit der Vorrat reicht, gegen freie Einsendung von 2 Mark in bar von dort bezogen werden.

Die Angebote sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis zum Eröffnungstermin

am 21. September d. Jb., vorm. 10 Uhr,

an das vorgenannte Baubüro einzusenden.

Wiesbaden, den 14. September 1908. 9279

Der Architekt: Professor **Pöcher.**

Der Vorstand der evang. Kirchengemeinde: **Anton Bickel.**



Marx & Co.
22 Michelsberg 22.

**Betten,
Möbel,
Polsterwaren,
Herren- u. Damen-
Konfektion,
Pelzwaren**

zu konkurrenzlos günstig

Bedingungen
in riesig. Auswahl u. zu billigst. Preisen u.
Kredit!

Wie Sie Ihren BRUCH HEILEN KÖNNEN.

Kostenloser Ratschlag:

Sofern Sie ein Exemplar eines wertvollen Buches zu erhalten wünschen, welches Ihnen zeigt, wie alle die verschiedenartigen Bruchleiden geheilt werden können, ohne dass dabei die Hilfe mit dem Messer des Arztes oder sonstige Art einer Operation in Frage komme, wird es mich freuen, Ihnen ein solches kostenlos zuzusenden.



Diese Methode, in dem erwähnten Buch ausführlich beschrieben, hat nicht nur in Deutschland, sondern bereits in allen Teilen der Erde, schon tausend und abertausend von Männern und Frauen geheilt. Obgleich sie für die Heilung von Brüchen die letzte wissenschaftliche Erfindung ist, ist sie doch so einfach, dass jedermann nach Durchlesen des Buches, mit Leichtigkeit versteht, wie sie gehandhabt wird. Sie bietet Ihnen Erlösung von den Schmerzen; jede Notwendigkeit einer Operation wird beseitigt, ohne dass Sie dadurch bei Verrichtung Ihrer täglichen Arbeiten gehindert wären. Auch wird die Methode von Aerzten und Chirurgen bestens empfohlen, und laufen täglich hunderte von Briefen in meinem Bureau ein, ähnlich lautend wie das nachstehende, die alle absolut echt sind:

WORRINGEN/KOELN,
8. Februar 1908.

GEEHRTER HERR,

Ich komme Ihnen mitzuteilen, dass ich durch Ihre Methode vollständig geheilt worden bin. Ich hatte einen Bruch an der linken Seite, der mir grosse Schmerzen verursachte. Ich las Ihre Methode in der Zeitung, schrieb sofort um nähere Angaben, die Sie mir gütigst übersandten und dass Resultat ist, dass mein Bruch vollständig verschwand. Um der Heilung ganz sicher zu sein, liess ich mich von Dr. Friedrichs und Dr. Bentler untersuchen, welche mir beide versicherten, dass keine Spur von einem Bruch mehr zur sehen sei.

Nächst Gott, habe ich Ihnen meinen Dank auszusprechen, dass Sie mich mit dieser wertvollen Methode bekannt machten.

Ihr Ergebener
AUGUST WEINTZ

Es wird mich freuen, jedem der mir darum schreibt, eine Anzahl Namen und Adressen von deutschen Personen anzugeben, welche durch diese Methode geheilt worden sind. Zögern Sie daher nicht, schreiben Sie sof. um ein Exemplar dieses für Sie wertvollen Buches. Alles was Sie zu tun haben, ist Ihren Namen und Adresse deutlich und genau mit teufel einer Postkarte an mich abzusenden, unter:
DR. W. S. RICE (Dept. G. 1909), 8 & 9, STONECUTTER STR., H 24

Einwickelpapier

für Bäcker, Metzger, Kolonialwarenhändler usw.
hat fortwährend in guter Qualität billig abzugeben:

Verlag des

„Wiesbadener General-Anzeigers,“

Mauritiusstrasse 8.

Stellen finden.

Männliche.

Wochenschneider

gef. Schwalbacherstr. 37, II. 402

Zwei Garten-Arbeiter
gesucht. Gärtnerei Rauh, Doh-
heimstr. rechts. 9278

Braver Junge aus guter
Familie f. u. gütig. Bedingungen
als Uhrmacherehring bei mir
eintreten. 14127

Karl Bels, Uhrmacher,
Bad La. Schwalbach

Junger Laufbursche
gesucht. Laden, Kirchstrasse 52.
377

Wiesbad. Kellner-Verein.

Gegründet 1890.

Telephon 1016,

vermittelt nützlich

Hotel- und

Restaurant-Personal.

Geschäftsstelle Rheinischer Hof,
Maurerstrasse 16. 13713

Weibliche.

Nettes Mädchen für Zigarren-
Geschäft gesucht. Näheres in der
Exhibition d. Bl. 13845

Tüchtige Tapeziererinnen
per sofort gesucht
Evers & Pieper,
Friedrichstr. 31.
9248

Tücht. Feldwebel
gesucht. J. Bacharach, Weber-
strasse 4. 14120

Gesucht: Kleinstmädchen,
das bürgerl. Koch-
kann, für kleinen herrschaftlichen
Haushalt p. 1 Okt. Meld. 10-1
Uhr Rheinischer Hof, 4. Hochstr. 9299

Monatsfrau
gesucht. Kirchstrasse 52 bei
Klein. 372

Junges Mädchen tagsüber
zu Kindern gesucht. 404
Schwalbacherstr. 51, Laden.

Braves reines Mädchen mit
gutem Zeugnis zu 2 alt. Leuten
p. 1. Okt. gef. Weissenburger-
strasse 3, 2. Et. r. 399

Ord. zuberl. Frau oder Mäd-
chen für 1 1/2 St. gesucht. Bis-
marckstr. 33 III r. 676

Gesucht ein junges Mädchen
in kleinem Hausstand.
Elbstr. 17, 2. Et. l. 9287

Kleinstmädchen, im Kochen
erfahren, per sofort gef.
Möhringstrasse 7. 9236

Lehrmädchen
f. Weissenburger Hof gesucht. 405
R. Mehlstrasse 12, 2. Et. r.

Sie finden Personal

jeder Art schnellstens
durch eine Anzeige im

Wiesbadener General-Anzeiger.

Die Verbreitung in allen
Kreisen der Bevölkerung von
Wiesbaden und ganz Hessen-
Rassau gewährleistet sicheren
Erfolg.

Stellen suchen.

Installateur sucht die Ver-
besserung von Zentralheizung zu
übernehmen. Schachtstr. 5p. 340

Drogenlehrling

17 Jahre, sucht Stellung.
Offerten unter Div. 588 an die
Exp. d. Bl. 9275

Junge, 15 Jahre, sucht
Beschäftigung.
Krankenstr. 26, 2. Et. 379

Suche zum 1. Okt. für ver-
fälschte Köchin in kleinem Haus-
halt Stellung. Off. m. Lohn-
ang. u. Eb. 591 an d. Exp. 9283

Tücht. Schneiderin
empfiehlt sich außer dem Hause.
9206 Gadenstrasse 20, 4. l.

Suche ab 15. Oktober für
meine Köchin in Wiesbaden
Kuchenhilfe in herrschaftl.
haus. 14128

Frau von Deines,
Mainz, Kaiserstrasse 86, III.

Perfekte Stickerin
empfiehlt sich. Saalstrasse 18,
port. 371

Eine Frau sucht Wasch- und
Fuchsbefähigung. Adlerstr. 40
im Dach. 9286

Perfekte Stickerin sucht Kun-
den in und außer dem Hause.
Köcherstrasse 12 I. Et. l. 366

Eine Frau sucht morgens u.
mittags 2 Std. Beschäftigung.
Meinertstr. 41, 2. Et. pt. 349

Zu verkaufen.

Diverse.

Eine gutgeh. Bäckerei
ist in Biedrich a. Rh. unter
günstigen Bedingungen sofort zu
verkaufen event. zu vermieten.
Rah. Expedition. 9169

Al. gutgeh. Maler- und
Lackierergeschäft frank-
reichs. billigt z. verk. Off. un-
ter Div. 587 Exp. d. Bl. 9272

Eine
fast neue Ladeneinrichtung
für Kolonialwarengeschäft ist
sofort sehr billig zu verkaufen.
Näheres Rheinstraße 16, I. in
Biedrich. 9170

Tauben, versch. Rassen, billig
abzug. Schlachthausstr. 13. 9240

Junge deutsche Vogge
abzugeben. 9232

Biedrich, Gassen 14.

Zwei russ. Pomm. Kühe,
weisse Flecke, 3jähr., gut gef.
Gar. im Stehen, lausumkom. 1.55
gr. zu verk. Rah. Doh-
heimstr. 1. Rheis. 306

Junger Fagotier
billig zu verkaufen. Elbstr.
strasse 5. 9285

Prima Bett, fast neu, sofort
zu verkaufen. 9229

Korridor, 64, parterre.

1 für Kleiderschrank
u. Waschtisch sofort zu verk. Zu
erf. in d. Exped. d. Bl. 9217

Herren- u. Damenkleider
billig zu verk. 14104

Kaiser, Dohheimstr. 102, 3.

Zwei Anzüge, neu, für mittl.
Statur, billig zu verkaufen bei
Schneider Wöhringer,
9218 Karlstrasse 28.

Altium,

Klabauter-Alt mit Spielwerk,
sowie Rauchfischchen zu verk.
Möhringstrasse 51. 9284

Sehr gut erhaltene und genau
gehende

Dezimalwaage

(1000 Kilogr. Tragkraft) preis-
wert zu verkaufen. Näheres
Albrechtstrasse 14, Hinterhaus,
Weinstellerei. 13737

Leere Kisten

hat in allen Größen billig ab-
zugeben. 9009

2. Schwend. Mühl. 11-13.

Motorrad, 3 1/2, PS.,
noch neu, bill. zu verkaufen. In
der Ringstrasse 4, B. 9174

Gebr. Coupe, pass. f. Doktor,
ein Vreaf, fast neu, zu verkaufen.
Herrnblasse 5. 9

Gebr. Halbverbed, Vreaf,
Landauer, Bickarre billig zu
verkaufen. Oranienstr. 34. 889

Gut erhalt. 31. Vasherd bil-
lig zu verkaufen. Seidenstr. 7,
3. Et. r. 881

Ein Kleiderkasten zu verkaufen.
Dohheimstr. 10. 9297

Neue Federrolle, 25-30 Jhr.
Tragf. u. verl. Seid. 25. 9250

Amerikaner Ofen zu verk.
Gartenstr. 24, 1. Et. r. 14079

Wie neu Betten mit Voll-
u. Koffhaarmat.,
Waschkommoden u. Nachtsch. mit
Marmor, Spiegel u. Kleiderstr.
Oranienstr. 34. 889

Oranienstr. 34. 889

Oranienstr. 34. 889

Oranienstr. 34. 889

Oranienstr. 34. 889

Oranienstr. 34. 889

Oranienstr. 34. 889

Oranienstr. 34. 889

Oranienstr. 34. 889

Oranienstr. 34. 889

Oranienstr. 34. 889

Oranienstr. 34. 889

Oranienstr. 34. 889

Oranienstr. 34. 889

Oranienstr. 34. 889

Oranienstr. 34. 889

Oranienstr. 34. 889

Oranienstr. 34. 889

Oranienstr. 34. 889

Oranienstr. 34. 889

Oranienstr. 34. 889

Oranienstr. 34. 889

Oranienstr. 34. 889

Oranienstr. 34. 889

Oranienstr. 34. 889

Oranienstr. 34. 889

Oranienstr. 34. 889

Oranienstr. 34. 889

Oranienstr. 34. 889

Oranienstr. 34. 889

Oranienstr. 34. 889

Oranienstr. 34. 889

Oranienstr. 34. 889

Oranienstr. 34. 889

Oranienstr. 34. 889

Oranienstr. 34. 889

Oranienstr. 34. 889

Oranienstr. 34. 889

Oranienstr. 34. 889

Oranienstr. 34. 889

Oranienstr. 34. 889

Oranienstr. 34. 889

Verschiedenes.

Jedes Pfund Rindfleisch
ohne Ausnahme

nur 50 Pf.

Jedes Pfund Kalbfleisch
ohne Ausnahme

nur 70 Pf.

Seel 23 Bleichstr. 23. 9304

Bruch-Eier,

Stadt 44, Wg. 5 Et. 20 Pf.

Gleicheier, 10 Et. 15 Pf.

Aufschnag-Eier, 30 Pf.

Hornung, 30 Pf.

Sofortige Kasse.

Kauf einen größeren Posten
Ausz. Weiz. Wollwaren,
Schürzen, Tricotagen. 9302

Kranz Dohmann,
Burg Nassau. Lang. Schwalbach

Störungen, Erkältungen der
Handel gewissenhaft und diskret
Wasserein. Rheingasse 35, von
1 Treppe. Spreiz. 9-1 u. 3-5
Sonnt. 9-1. 9281

Umzüge übern. b. bill. sorgfält.
Ausführ. Rauh, Biedrichstr. 5. 9045

Arbeiter-Wäsche z. B. u. B.
w. ang. Gneisenaustr. 12, p. l. 14069

Wäsche zum Waschen und
Bügeln wird angenommen.
Biedrichstr. 28, 2. Et. pt. r. 378

Reinige künstliche Zähne
mit Seifert's
Efiesol!

Antiseptisch!
Hygienisch!
Preis:
Dose 1.50 M.

Depot:
Bismarck-Apotheke
Victoria Apotheke
Löhner Apotheke

Dr. Sauter, Dr. Sauter, Dr. Sauter,
Hader & Gellert, Med. Dr. Sauter,
Rah. Sauter, Victoria-Dr. Sauter,
S. Haffencamp, Dr. Sauter, Dr. Sauter,
Konrad Sauter, Rheinstr. Dr. Sauter,
Chr. Sauter, Rheinstr. Dr. Sauter,
Franz Sauter, Med. Dr. Sauter,
Adolf Sauter, Dr. Sauter, Dr. Sauter,
Med. Dr. Sauter, Dr. Sauter, Dr. Sauter,
Carl Sauter, Weberstr. 24
Paul Seiffert, Seiffert. 13956

Dr. Sauter, Dr. Sauter, Dr. Sauter,
Hader & Gellert, Med. Dr. Sauter,
Rah. Sauter, Victoria-Dr. Sauter,
S. Haffencamp, Dr. Sauter, Dr. Sauter,
Konrad Sauter, Rheinstr. Dr. Sauter,
Chr. Sauter, Rheinstr. Dr. Sauter,
Franz Sauter, Med. Dr. Sauter,
Adolf Sauter, Dr. Sauter, Dr. Sauter,
Med. Dr. Sauter, Dr. Sauter, Dr. Sauter,
Carl Sauter, Weberstr. 24
Paul Seiffert, Seiffert. 13956

Dr. Sauter, Dr. Sauter, Dr. Sauter,
Hader & Gellert, Med. Dr. Sauter,
Rah. Sauter, Victoria-Dr. Sauter,
S. Haffencamp, Dr. Sauter, Dr. Sauter,
Konrad Sauter, Rheinstr. Dr. Sauter,
Chr. Sauter, Rheinstr. Dr. Sauter,
Franz Sauter, Med. Dr. Sauter,
Adolf Sauter, Dr. Sauter, Dr. Sauter,
Med. Dr. Sauter, Dr. Sauter, Dr. Sauter,
Carl Sauter, Weberstr. 24
Paul Seiffert, Seiffert. 13956

Dr. Sauter, Dr. Sauter, Dr. Sauter,
Hader & Gellert, Med. Dr. Sauter,
Rah. Sauter, Victoria-Dr. Sauter,
S. Haffencamp, Dr. Sauter, Dr. Sauter,
Konrad Sauter, Rheinstr. Dr. Sauter,
Chr. Sauter, Rheinstr. Dr. Sauter,
Franz Sauter, Med. Dr. Sauter,
Adolf Sauter, Dr. Sauter, Dr. Sauter,
Med. Dr. Sauter, Dr. Sauter, Dr. Sauter,
Carl Sauter, Weberstr. 24
Paul Seiffert, Seiffert. 13956

Dr. Sauter, Dr. Sauter, Dr. Sauter,
Hader & Gellert, Med. Dr. Sauter,
Rah. Sauter, Victoria-Dr. Sauter,
S. Haffencamp, Dr. Sauter, Dr. Sauter,
Konrad Sauter, Rheinstr. Dr. Sauter,
Chr. Sauter, Rheinstr. Dr. Sauter,
Franz Sauter, Med. Dr. Sauter,
Adolf Sauter, Dr. Sauter, Dr. Sauter,
Med. Dr. Sauter, Dr. Sauter, Dr. Sauter,
Carl Sauter, Weberstr. 24
Paul Seiffert, Seiffert. 13956

Dr. Sauter, Dr. Sauter, Dr. Sauter,
Hader & Gellert, Med. Dr. Sauter,
Rah. Sauter, Victoria-Dr. Sauter,
S. Haffencamp, Dr. Sauter, Dr. Sauter,
Konrad Sauter, Rheinstr. Dr. Sauter,
Chr. Sauter, Rheinstr. Dr. Sauter,
Franz Sauter, Med. Dr. Sauter,
Adolf Sauter, Dr. Sauter, Dr. Sauter,
Med. Dr. Sauter, Dr. Sauter, Dr. Sauter,
Carl Sauter, Weberstr. 24
Paul Seiffert, Seiffert. 13956

Dr. Sauter, Dr. Sauter, Dr. Sauter,
Hader & Gellert, Med. Dr. Sauter,
Rah. Sauter, Victoria-Dr. Sauter,
S. Haffencamp, Dr. Sauter, Dr. Sauter,
Konrad Sauter, Rheinstr. Dr. Sauter,
Chr. Sauter, Rheinstr. Dr. Sauter,
Franz Sauter, Med. Dr. Sauter,
Adolf Sauter, Dr. Sauter, Dr. Sauter,
Med. Dr. Sauter, Dr. Sauter, Dr. Sauter,
Carl Sauter, Weberstr. 24
Paul Seiffert, Seiffert. 13956

Dr. Sauter, Dr. Sauter, Dr. Sauter,
Hader & Gellert, Med. Dr. Sauter,
Rah. Sauter, Victoria-Dr. Sauter,
S. Haffencamp, Dr. Sauter, Dr. Sauter,
Konrad Sauter, Rheinstr. Dr. Sauter,
Chr. Sauter, Rheinstr. Dr. Sauter,
Franz Sauter, Med. Dr. Sauter,
Adolf Sauter, Dr. Sauter, Dr. Sauter,
Med. Dr. Sauter, Dr. Sauter, Dr. Sauter,
Carl Sauter, Weberstr. 24
Paul Seiffert, Seiffert. 13956

Dr. Sauter, Dr. Sauter, Dr. Sauter,
Hader & Gellert, Med. Dr. Sauter,
Rah. Sauter, Victoria-Dr. Sauter,
S. Haffencamp, Dr. Sauter, Dr. Sauter,
Konrad Sauter, Rheinstr. Dr. Sauter,
Chr. Sauter, Rheinstr. Dr. Sauter,
Franz Sauter, Med. Dr. Sauter,
Adolf Sauter, Dr. Sauter, Dr. Sauter,
Med. Dr. Sauter, Dr. Sauter, Dr. Sauter,
Carl Sauter, Weberstr. 24
Paul Seiffert, Seiffert. 13956

Dr. Sauter, Dr. Sauter, Dr. Sauter,
Hader & Gellert, Med. Dr. Sauter,
Rah. Sauter, Victoria-Dr. Sauter,
S. Haffencamp, Dr. Sauter, Dr. Sauter,
Konrad Sauter, Rheinstr. Dr. Sauter,
Chr. Sauter, Rheinstr. Dr. Sauter,
Franz Sauter, Med. Dr. Sauter,
Adolf Sauter, Dr. Sauter, Dr. Sauter,
Med. Dr. Sauter, Dr. Sauter, Dr. Sauter,
Carl Sauter, Weberstr. 24
Paul Seiffert, Seiffert. 13956

Dr. Sauter, Dr. Sauter, Dr. Sauter,
Hader & Gellert, Med. Dr. Sauter,
Rah. Sauter, Victoria-Dr. Sauter,
S. Haffencamp, Dr. Sauter, Dr. Sauter,
Konrad Sauter, Rheinstr. Dr. Sauter,
Chr. Sauter, Rheinstr. Dr. Sauter,
Franz Sauter, Med. Dr. Sauter,
Adolf Sauter, Dr. Sauter, Dr. Sauter,
Med. Dr. Sauter, Dr. Sauter, Dr. Sauter,
Carl Sauter, Weberstr. 24
Paul Seiffert, Seiffert. 13956

Dr. Sauter, Dr. Sauter, Dr. Sauter,
Hader & Gellert, Med. Dr. Sauter,
Rah. Sauter, Victoria-Dr. Sauter,
S. Haffencamp, Dr. Sauter, Dr. Sauter,
Konrad Sauter, Rheinstr. Dr. Sauter,
Chr. Sauter, Rheinstr. Dr. Sauter,
Franz Sauter, Med. Dr. Sauter,
Adolf Sauter, Dr. Sauter, Dr. Sauter,
Med. Dr. Sauter, Dr. Sauter, Dr. Sauter,
Carl



Warenhaus Julius Bormass.



Grosser Inventur-Ausverkauf.

Während diesen Tagen bringe ich in
allen Abteilungen

meines Hauses grosse

Gelegenheits-Posten

zu

beispiellos

billigen

Preisen,

sodass es sich lohnt, auch für später seinen
Bedarf zu decken.

Die heute annoncierten Artikel
bilden nur einen kleinen Teil der
ausgelegten Waren.

Damen-Konfektion.

- 1 Restposten wss. Baristblusen
zu noch nie dagew. bill. Preisen
jetzt Stück 1.95, 1.50, 1.25, 75 u. **50 Pf.**
- 1 Restposten Biberblusen
jetzt Stück 1.85, 1.25 u. **95 Pf.**
- 1 Restposten Musselinblusen,
ganz auf Futter, moderne Ver-
arbeitung, nur aus diesjähriger
Sommer-Saison jetzt **3 75 Mk.**
- 1 Posten Seiden- und Spitzen-
blusen, durch Dekoration trüb
geworden, sonst 25.00 Mk., jetzt nur **10.00 Mk.**
- 1 Restposten Golfblusen
sehr billig jetzt **4.50 u. 3 50 Mk.**
- 1 Restposten Unterröcke
bedeutend unter Preis
jetzt 2.50, 1.95 u. **1 65 Mk.**
- 1 Restposten Kostüm-Röcke
jetzt 8.50, 5.50 u. **3 90 Mk.**
- 1 Restposten Kostüm-Jacken-
kleider, sonstiger Wert bis
28.50 Mk., jetzt **16.50, 9.00 u. 6 00 Mk.**
- 1 Restposten Kammgarn-
Jacken, schwarz jetzt nur **6 50 Mk.**
- 1 Restposten Tuch-Boleros,
farbig, jetzt nur **3 50 Mk.**
- 1 Restposten Frauen-Kapes,
Marengo-Stoffe, Ia. Ausführung,
Serie I: **4 50 Mk.** Serie II: **6 50 Mk.** Serie III: **9 75 Mk.**
- 1 Restposten Brunnen-Mäntel
jetzt **12.00 u. 8 00 Mk.**

Kinder-Konfektion.

- 1 Restposten Kinder-Jacken **2 50**
jetzt **5.50, 3.50 und 2 Mk.**
- Kinderkleidchen **50 %**
im Preise ermässigt bis zu

Putz-Abteilung.

- 1 Restposten Damen-Sport-
mützen jetzt Stück **75 Pf.**
- 1 Restposten Winter-Garnierformen
Serie I: II: III:
50 Pf. 95 Pf. 1 55 Mk.
- 1 Restposten Winter-Kinder-
Hütchen, sonstiger Wert das
Doppelte, jetzt **1 50 Mk.**
- 1 Restposten weisse Jockey-
Mützen jetzt Stück **35 Pf.**
- 1 Restposten Eisfell-Mützen **50 Pf.**
sonst. Wert das Dreifache, jetzt
- 1 Restposten Kinder-Häubch.,
weiss u. farb., jetzt **1.25, 95 u. 65 Pf.**

Spitzen-Abteilung.

- 1 Posten Posamenten
jetzt Meter **95, 50 und 25 Pf.**
- 1 Posten Batist-Stickereien
jetzt Meter **95 und 75 Pf.**

Baumwollwaren u. Weisswaren.

- Grosse Posten Rauh-Piques **42 Pf.**
jetzt Meter
- Grosse Posten Körper-Biber,
haltbare Qualität, Meter **63 und 42 Pf.**
- Grosse Posten Bettendamaste,
zu 130 cm breit, nur gangbare
Muster, jetzt Meter **75 Pf.**
- Grosse Posten Bettendamaste
zu 130 cm, glanzreiche Qualität,
jetzt Meter **1 10 Mk.**

Extra-Angebot.

Grosse Posten Hemdentuch,
Spezial-Marko „Bormass-
Kronentuch“, besonders preis-
wertes, gutes Elsässer Fabrikat,
Meter **40 Pf.**

- Grosse Posten Madapolan, vor-
zügliche feinfädige Ware, Meter **45 Pf.**
- 1 Posten Hemdentuch, gute
Qualität, jetzt Meter **32 u. 20 Pf.**
- 1 Posten Bettkattun, wasch-
echte Muster, jetzt Meter **42 u. 23 Pf.**
- 1 Posten baumwollene Blusen-
flanelle, moderne Muster,
Meter jetzt **42 Pf.**
- 1 Posten baumwollene Tennis-
flanelle, moderne Muster,
Meter jetzt **48 Pf.**

Gelegenheitskauf.

Bis auf Tischtücher und
Servietten, sowie elegante
Tafel-Gedecke,
leicht angestaubt.
40 %

Schuhwaren-Abteilung

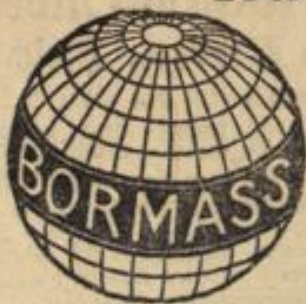
sind

grosse Posten

in allen Grössen herausgesucht zu noch nie
dagewesenen

billigen

Preisen.



- 1 grosser Posten Tennisschuhe, sonst bis **4.95 Mk.**, jetzt Paar **1 90 Mk.**
- 1 grosser Posten Stoffstiefel und Halbschuhe
für Damen, Wert bis **7.50 Mk.** jetzt Paar **1 75 Mk.**
- 1 grosser Posten Segeltuchschuhe für Damen und
Herren, sonst bis **3.25 Mk.** jetzt Paar **1 50 Mk.**
- 1 grosser Posten Sandalen, auf die bisherigen billigen
Preise **25 %**
- 1 gr. Posten Lackschuhe für Damen, sonst **5.50 Mk.**,
jetzt Paar **2 75 Mk.**
- 1 grosser Posten Lederpantoffel für Herren, sonst
2 75 Mk. jetzt Paar **1 40 Mk.**
- 1 grosser Posten Püschpantoffel, offen, mit Leder-
sohle und Fleck, sonst **55 Pf.** **55 Pf.**
- 1 grosser Posten Cordpantoffel, mit Spaltledersohle,
offen, sonst **58 Pf.** **28 Pf.**
- 1 Posten Erstlingsschuhe und Stiefel, sonst
bis **1.35 Mk.** **55 Pf.**
- 1 Posten Boxkalf-Kinderstiefel, 27/35 mit Winter-
futter, sonst **6.45 Mk.** **2 90 Mk.**
- 1 Posten Kinderstiefel, extra stark, sonst **2.20 Mk.**,
jetzt jedes Paar **1 25 Mk.**
- 1 Posten Burschenstiefel, 36/38, sonst **4.75 Mk.**,
jetzt Paar **2 50 Mk.**
- 1 grosser Posten Damen-Lasting-Zugstiefel sonst
3.95 Mk., jetzt Paar **2 00 Mk.**
- 1 grosser Posten Damen-Schür- u. Knopfstiefel,
Pa. Boxkalf und Chevreaux, sonst bis **13.25 Mk.**,
jetzt jedes Paar **6 90 Mk.**
- 1 grosser Posten Damenstiefel u. Halbschuhe, farb.
Chevreaux, sonst bis **17.50 Mk.**, jetzt jedes Paar **8 50 Mk.**
- 1 grosser Posten Damenstiefel, Original Ameri-
kanisch, sonst bis **13.50 Mk.**, jetzt jedes Paar **8 50 Mk.**
- 1 grosser Posten Herren-Zugstiefel, zum Strapazieren
sonst **3.20 Mk.**, jetzt Paar **2 50 Mk.**
- 1 grosser Posten Herren-Schnürstiefel, sehr kräftig
sonst **3.50 Mk.**, jetzt Paar **3 50 Mk.**
- 1 grosser Posten Herrenstiefel, nur bessere Leder-
sorten und grosse Formenauswahl
sonst bis **9.75 Mk.**, jetzt jedes Paar **4 90 Mk.**
- 1 grosser Posten Herren-Schnürstiefel, Chevreaux,
mit und ohne Lackkappe
sonst bis **11.75 Mk.**, jetzt jedes Paar **7 50 Mk.**
- 1 grosser Posten eleganter Herrenstiefel, mit Lack-
besatz
sonst **13.50 Mk.**, jetzt Paar **8 50 Mk.**
- 1 Posten Herrenstiefel, Original amerikanisch,
sonst **17.50 Mk.**, jetzt Paar **10 00 Mk.**
- Farbige Herrenstiefel, nur erst-
klassiger Fabrikate in riesiger Formen-
Auswahl** **25 % Rabatt.**

14106

Lokal-Sterbe-Versicherungskasse.

Gut fundiert. — Reservefonds 180000 Mk.

Eintrittsgeld mäßig.

Monatsbeiträge dem Alter entsprechend.

Anmeldungen bei den Herren: Ehrhardt, Wehndstraße 24;
Stoll, Zimmermannstraße 1; Lenius, Jahnstraße 22; Nies,
Friedrichstraße 12; Ernst, Philippstraße 37; Bornberg, Sedan-
straße 11; Verges, Blicherstraße 22; Galm, Hermannstraße 12;
Auss, Feldstraße 20; Kensing, Bleichstraße 24; Schneider,
Merkstraße 15; Sprunkel (Ringel Nachf.), Kl. Burgstr. 2;
Wolter, Nerostraße 42; Wehner, Hellmuthstr. 28; Ripp,
Friederstraße 85; beim Ehrenvorsitzenden Heil, Hellmuthstraße 38,
und beim Kassenvorstand Spieß, Schiersteinerstraße 16. 13994

Teilzahlung ohne Woche: 1 M.

Reinliches Konzert-Schallophon
Orchester, Musik, Gesang, hum. Vorträge
naturngetreue Wiedergabe **42 M.** an
2 Jahre Garantie u.
Größe 25 cm doppel Klappen für alle
Grammophone 2 Stücke Spiel, nur gen.
Kassa 2 M. franko. Illust. Katalog u.
Verzeichnis Nr. 64 gratis. Wieder-
verkäufe zu gros. Preise.

Schallophon Ges.
8. 7 Hamburg 36.

Umzüge u. sonstiges Mob.
fuhrwerk über-
bei billiger Berechnung für Stadt
u. Land M. Leineweber,
Salmundstraße 26. 8839

Haarunterlagen

für jede Frisur brauchbar, mit Deck-
haar von M. 4.50 an. 14068
H. Gierich, Goldgasse 18,
Salmundstraße 26, Ecke Langgasse.

Man verlange Schreibmaschine
„Mignon“,
(Preis Mk. 100) auf Probe bei
M. Horn, Luisenstr. 41.
13821

Gutgehende Damen- u. Kin-
dergarderobe, auch Kostüme, v.
erfahrender älterer Schneiderin
preisw. angef. Grabenstr. 34,
2. Et. 8292

Die gangbaren
Schnupftabake
hält stets auf Lager Jacob
Rath, Kirchstraße 26. 14109

Tabakerer empfiehlt sich im
Rein- u. Fertigen, fow. Aufar-
beiten v. Möbeln u. Betten in
u. außer d. Hause gut u. bill.
Fr. Schwalbach, 13946
Nerostr. 34, 2. Et. p. r.

20 Wellritzstr. 20.

! Möbel!

Großte Auswahl in
Schlafzimmern, Wohn-
zimmern, Küchen
allerbilligst bei 14095
Joh. Weigand & Co.

Haar-Farbe
von Dr. Kuhn,
Ruhetraft 1.50.
Klein 2.—, Mischel
0.60. Pomade:
Rosa 1.— sind die
besten, wirken sofort und
färben nicht ab. Gilt nur
mit Namen Dr. Kuhn.
Fr. Kuhn Kronenpark,
Ruhberg. Hier in Noth.
Drogerien u. Parfümerien.
11979

Umzüge wird, bill. besorgt,
auch u. auswärts.
2236 Wellritzstraße 14, 2. p.
Sticker in Weiß, Kunst
u. Gold, fow. ganze Ausstattungen
werden schön u. billig angefertigt.
M. Schmitt, Scharnhorststr. 33, 2. L.
14031

Erfolgreich

und

Billig

inscribieren Sie bei Beachtung der Rückseite

dieses Gutscheines im Werte von

30

Pfennig.

Wasche mit Luft

AUGIL

Bei der Rasenbleiche bewirkt lediglich der Sauerstoff der Luft (Ozon) das bläuliche Weiss u. den frischen Geruch der Wäsche. Das gleiche wird erreicht durch einfaches Kochen der Wäsche mit Augil, welches dabei ebenfalls Ozon entwickelt und hierdurch die Wäsche gleichzeitig reinigt, bleicht und desinfiziert.

Vollständig selbsttätig! Kein Reiben!
Absolut unschädlich u. gefahrlos! Chlorfrei!

Neueste Erfindung. Überall erhältlich. Alleiniger Fabrikant:
Jos. Müller, Seifen- u. chem.-techn. Fabrik, Limburg a. L.

AUGIL

S. 92

Haus-Sparkassen.



Zur Förderung des Sparstrebens und zur Bequemlichkeit der Einleger haben wir

Kleiner Hausparkassen,

wie hierneben abgebildet, eingeführt, die wir den Sparern kostenlos zur Verfügung stellen; als Kaution für deren Rückgabe dient uns ein Mindestbetrag von M. 4, der auf dem zugehörigen Sparkassenbuch stehen bleiben muß. Diese Sparkassen können nur mittelst des in unserem Besitz befindlichen Schlüssels geöffnet werden; der Inhalt wird dann in das Sparkassenbuch eingetragen und verzinst. Die Öffnung der Sparkasse kann jederzeit, mit Ausnahme der drei ersten und der drei letzten Werktage eines Monats erfolgen.

Zur regen Benützung dieser Einrichtung laden wir ein.
Wiesbaden, den 10. September 1908. 14099

Vorschuss-Verein zu Wiesbaden.
Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung.

Wasserdichte



**Pelerinen
Havelocks
Mäntel
Anzüge**

**in jedem Stoff
in jeder Grösse
& Preislage**

Bruno Wandt

WIESBADEN
42 Kirchgasse 42
gegenüber Schulgasse
2093. Fernsprecher 2093

**Das große Westend-Möbelhaus
von Jacob Fuhr, Bleichstr. 18,**

verkauft stets recht und billig
sehr grosses Lager in kompl. Braut-Ausstattungen

vom einfachsten bis zum elegantesten Stile.
Grosses Lager in kompl. Herren, Speise- u. Schlafzimmern,
sowie Salons, in feinsten Ausführungen. Fremden- und Logier-
zimmer und fourt, Küchen von 65 Mark an.
Durch totale Ueberfüllung meines Lagers verkaufe sehr billig
unter weitgehendster Garantie.

(Eintausch von Möbeln gestattet und sofort berechnet).
Eigene Schreiner- und Polster-Verkäufe im Hause.
Zur Ansicht meines Lagers und Kostenvoranschlägen stehe stets zur
Verfügung, auch im Nichtgeschäft. 13806

Christoph-Lack,

als Fussboden-Anstrich bestens bewährt,
sofort trocknend und geruchlos,
von Jedermann leicht anwendbar
in gelbbrauner, mahagoni, nussbaum und eichen Farbe, strich-
fertig geliefert, ermöglicht es, Zimmer zu streichen, ohne dieselben
ausser Gebrauch zu setzen, da der unangenehme Ge-
ruch und das langsame Trocknen, das der Oel-
farbe und dem Oellack eigen, vermieden wird.
Franz Christoph, Berlin.

Alleinige Niederlage für Wiesbaden:

Drogerie Moebus, Tannusstrasse 25.

Telephon 2007.

In Langenschwalbach bei: Carl Presber.

Komplette

Wohnungs-Einrichtungen

sowie einzelne Herren, Speise- und Schlafzimmer, Salons,
einsame gute Möbelstücke, ganze Nachlässe, werden bei reeller
Zahlung gegen bar übernommen. Off. unter 5b des General-Anzeigers.

Wanzen nebst Brut

sowie sämtl. Ungeziefer vertilgt
ich unter Garantie mit meinem
preisgekrönten Patent-Apparat.
Beste Referenzen stehen mir zur
Seite. Preis billigst.

Heinr. Sartorius,
Kammerjäger, 13751
Dorfstrasse 5, Dtl. 2 St.
Telephon 873.

Carl Kreidel,
Webergasse 36.



13781



**Reparatur-Werkstätte
und Zubehörteile.**
Gegr. 1879. Tel. 2767

Mein Spezialhaus

bietet grösste Auswahl bester Qualitäten

**Kinder-Strümpfe
Knaben-Sweater**

Reizende Neuheiten in Erstlingsartikeln.

Mäntel, Capes, Kleidchen
Kinder-Häubchen, Mützen, Gamaschen

zu billigsten Preisen

13724

L. Schwenck, Mühlgrasse 11-13.

Teilzahlungen

Gegen
bequeme

Grammophone

garantiert echt,
mit Hartgummi-
Platten



Photographien
mit erstklas-
sigen Hart-
gummi-Platten.

Musikwerke

selbstspiel-
ende, so-
wie Dreh-
instru-
mente
mit Metall-
noten,
Automaten



Goerz Triöder-Binocles, Operngläser, Feldstecher, Barometer

Zithern aller Arten,

Mandolinen,
Gitarren,
Violinen



erstklassige
Fabrikate
nach alten
Meister-
Modellen.
Harmónicas.

Photog. Apparate

Neueste Modelle
aller moder-
nen Typen
sowie alle
Utenzen
zu mässigen
Preisen.



Kinematographen.

Preisbuch No. 797 mit vielen Abbildungen auf
Verlangen gratis und frel. Postkarte genügt.

Bial & Freund in Breslau II.

13709

Spedition der Königl. Preuss. Staatsbahn

Rollkomptoir

der vereinigten Spediteure

G. m. b. H.

Telephon 917.

13712

Spedition. Zollabfertigung. Rollfuhrwerk

Bureau:
im Südbahnhof
Wiesbaden.

Wer mit diesem Gutschein 10 Pf. für Einschreib-
gebühr in unserer Geschäftsstelle, Mauritiusstrasse 8,
oder bei unseren Anzeigen-Aufnahmestellen abgibt oder
in Briefmarken einsetzt, kann in einer der nachstehenden
Rubriken: „zu vermieten“ — „Wirtsefuche“ —
„offene Stellen“ — „Stellengefuche“ — „Verkäufe“
— „Ankündigung“

3 Zeilen gratis

inscribieren. Der Gutschein kann auch für Anzeigen von
mehr als 3 Zeilen durch Nachzahlung der Mehrzeilen
benutzt werden.

Für Geschäfts- und andere Anzeigen, ebenso für
Anzeigen unter Chiffre, sowie Anzeigen, über welche
in der Expedition Auskunft erteilt werden soll, kann
dieser Gutschein nicht benutzt werden.

Wiesbadener General-Anzeiger
Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Text der Anzeige:

(Bitte recht deutlich schreiben.)

Jede Zeile mit 25 Buchstaben schreiben.

Unterschrift des Abonnenten:

Orthopädische

Stütz-Apparate

für Kinder u. Erwachsene

Ärztlich bestens empfohlen und
verordnet f. alle Verkrümmungen
des Rückgrates, hohe Schultern,
schiefe Haltung, hervortretende
Schulterblätter etc. etc. in sorg-
fältiger, sachverständiger An-
fertigung, vorstellbar und von
vorzüglicher Wirkung

P. A. Stoss Nachf.

Tel. 227. Tannusstr. 2

Spezial-Etablissement

für die Anfertigung von ortho-
pädischen Apparaten u. Maschinen

aller Art. 13988



Umsonst



erhalten Sie unsere
Sprechapparate Chrono-
phon, wenn Sie auf eine
bestimmte Anzahl
edler

Favorite-Platten

(monatlich 2 Stück)
abonnieren. Die Platten
kosten M. 3. — und sind
in keinem Geschäft billi-
ger zu haben.

Streng reell. Garantie für Platten u. Apparate.

Grösste Auswahl in Platten.

Deutsche Chronophon-Gesellschaft G. m. b. H., Darmstadt.

General-Vertretung Wiesbaden: 13995

Fritz Ellinger, Al. Langgasse 7. Tel. 1070.

welche alle Apparate ohne Benützung vorgeführt werden.

Zu vermieten.

Wohnungen.

Wohnungs-Nachweis-Bureau
Lion & Cie, 18749
Friedrichstr. 11. Telefon 708.
Größte Auswahl von Miet- u.
Kaufobjekten jeder Art.

5 Zimmer.

Sehnstr. 10, 1. Et. 5 Zim.,
Küche u. Zubeh. p. 1. Okt.
zu vermieten. 384
Berthstr. 48, 5. Zim., Küche,
Kell. p. 1. Okt. zu verm.
Näh. B. v. 48

4 Zimmer.

Wendstr. 4, 5. Zim., Küche,
Kell., Manf., p. 1. Okt. z. verm.
zu verm. Näh. B. v. 1. 13877
Wendstr. 40, 3. Et., schöne
4-Zimmer-Wohnung per 1. Okt.
zu verm. Näh. B. v. 13754
Wendstr. 29, 4. Zim.,
Küche, 1 Manf., 2 Kell.
für 650 M. a. f. z. v. Näh. B.
v. Wagner, Sout. 9025

Gerderstr. 13, a. Längsb. Bldg.,
4-Zim.-W., 1. u. 2. (Coment.),
a. 1. Okt. z. verm. Näh. B. v. 13772
Sehnstr. 34, 1. Et., 4-Zim.-W.
zu vermieten. Preis 720 M.
Näh. B. v. 1. 104

Schönplatz 1, 3. 4-Zim.-Wohn.
u. Zub. an ruh. Mieter z. v.
Näh. 1. Et. links. 13945

Wendstr. 9, 4-Zimmer m.
Küche u. Zub. für gleich od. spätr.
zu vermieten. 13898

Zimmermannstr. 9, 4-5 Z.
m. Balkon u. Zubeh. Näh.
B. v. links. 13746

Sehnstr. 30, am Güterbahnhof
Wiesbaden-Weß, p. 1. Okt. ab
im Erdgeschoss und 1. Stock je
eine 4-Zimmer-Wohnung mit
reichlich. Zubeh. u. ein Stück
Gartenland zu vermieten. Miet-
preis 400 M. Weitere Ausf.
erteilt Bahnmeister v. Hahn,
Zimmer Nr. 20 des alten
Rheinbahnhofes. 13815

3 Zimmer.

Meinholdstr. 33, 3. Et. 1.
3 Zim., Küche usw. per 1.
Okt. zu verm. 13767

Meinholdstr. 91, Hinterhaus,
Bldg., 3 Zimmer, Küche und
Kell. per 1. Oktober zu verm.
Näh. B. v. 13742

Wendstr. 22, Hinterhaus
1. Stock, 3 Zimmer, Küche u.
Zubeh. per 1. Oktober zu
vermieten. Näh. Vorderhaus
Bureau oder 1. Stock. 13736

Wendstr. 22, 33-35, a. f. Büro
p. 1. Okt. z. v. Näh. B. v. 14056

Wendstr. 29, 4. Zim., 3
Zimmer, Küche, 1 Manf., 1 Kell.
für 550 M. 1. Okt. z. v. Näh.
B. v. Wagner, Sout. 9028

Sehnstr. 12, 3-Zim. Wohn.
3 Zim., Küche, Manf., Kell.
alle 3 Z. n. d. Straße. 14122

Sehnstr. 11, 3-Zim., 3-Zim.,
3-Zimmer-Wohnung p. 1. Okt.
zu vermieten. Näh. Dohde-
str. 96, 1. Stock. 13730

Sehnstr. 98, 4-Zim., 3
Zim., Küche, Kell. sofort zu
verm. Näh. 1. Stock. 14086

Sehnstr. 122, 3-Zim. 3-Z.
Wohn. für 360 M. zu verm.
a62

Neub. Gustav-Weißstr. 15,
3-Zim. Wohn., 3 u. 4 Zimmer,
Bader u. reichl. Zub. o. f. z. v.
N. b. Wiesborn, Römerberg 28.
14065

Neub. Götterstr. 24, 3 Zimmer,
Küche, Bad u. sonst. Zub. p. 1.
Okt. 1908 zu verm. 13894

Wendstr. 14, Dachw. bldg.,
3 u. 3 Zimmer, an ruh. Fam.
auf 1. Okt. z. verm. 13905

Gerderstr. 3, 3 Zimmer und
Küche zu vermieten. 13773

Gerderstr. 6, p. 3 Zim., Küche
u. Kell. a. 1. Okt. z. verm. 13784

Schönplatz 6, 2x3 Zimmer
u. Küche, 3. u. 2. Et. per
1. Oktober zu vermieten. Näh.
Berthstr. 13826

Gerderstr. 19, 2 Et. 3 f. gr.
Zimmer, Küche, Manf. u. 2
Kell. p. 1. Okt. z. verm. Näh.
Wendstr. 29 i. L. 4880

Sehnstr. 40, Gartenhaus, 3-
Zimmer-Wohnung, Stod für
1500 M. 1. Oktober zu verm.
Näh. Vorderhaus, part. 13753

Wendstr. 22, 5. Zim., Küche
u. Kell. 3 f. Zim., Küche u. Kell.
mit 22 M. 13740

Wendstr. 7, 3 Z.-W. m. Zub.
p. 1. Okt. z. v. 13961

Wendstr. 5, 1. Et. z. 3 Zimmer,
Küche, Manf., Speisekammer,
Bldg., Balkon, Kell., Kloben-
aufzug, Gas, elektr. Licht.
7. f. f. f. im Hause. 9280

Sehnstr. 14, 1. 3-Zim.-Wohn. zu
verm. Näh. B. v. G. f. f. 613

Der Versuch ist lohnend und billig!

Wenn Sie:

leerstehende Wohnungen, Zimmer oder sonstige
Lokalitäten zu vermieten haben —
machen Sie einen Versuch mit einer Anzeige
in dem

Wiesbadener General-Anzeiger

Die einspaltige Petitzeile kostet nur 10 Pfg.
— Abonnenten haben auf Gutdauern
3 Zeilen frei.

Wenn Sie:

Wohnung, Zimmer oder sonstige Lokalitäten
suchen — eine Anzeige in dem

Wiesbadener General-Anzeiger

genügt, um Sie schnellstens das Gewünschte
finden zu lassen. Die einspaltige 10 Pfg.
Petitzeile kostet nur
— Abonnenten haben auf Gutdauern
3 Zeilen frei.

Als Amtsblatt der Stadt Wiesbaden und amtliches Publikations-
organ einer größeren Anzahl Gemeinden Nassaus ist der

Wiesbadener General-Anzeiger

in allen Kreisen der Bevölkerung von Wiesbaden, dem Taunus und
dem ganzen Rheingau gehalten.

Lothringstr. 2, 3-Zim.-
Wohn. auf f. z. verm. 13747
Näh. B. v. bei Reiner.

Wendstr. 10, am Riedel-
mal, part., freundl. 3-Zimmer-
Wohn. m. Zub. p. 1. Okt. oder
später an ruhige Leute (500 M.)
zu verm. Näh. von 11-1 u.
3-5 Uhr hodie. 13935

Wendstr. 12, 1. L. neu her-
ger. 3 Zim.-Wohn. m. Balz.
Gth. b. g. v. 257

Philippstr. 39, Frontispiz,
3 Z. u. K. zu verm. 8944

Philippstr. 33, 3-Zim.-
Wohnung mit f. z. u. 1. Okt. zu
verm. Näh. G. Schöler. 13733

Wendstr. 8, Mittelb. u.
Gth., 3-Zim.-Wohn. auf 1. Okt. zu
verm. Näh. B. v. 13755

Wendstr. 9, Mittelbau,
Dachgesch., gr. 3-Z.-W., Kloben
im Abf. gl. od. sp. zu verm.
Näh. B. v. 1. Et. r. 14060

Wendstr. 3, Mittelb. 3-Zim.-
Wohn. m. Zubeh. 1. v. 13818

Wendstr. 14, 1. 3 Z. m. Zub., N.
zu verm. Näh. Laden. 13974

Sehnstr. 11, 3-Zim., 3-
Zimmer-Wohnung 1. Okt. zu
verm. Näh. B. v. 14038

Steingasse 23, 4-Zim., 3
Zim. u. Zub. auf 1. Okt. zu
vermieten. 308

Sehnstr. 29, Wohn. 3 Z.
gleich od. 1 Okt. zu vermieten.
Näh. 1. Etage. 13900

Sehnstr. 18, Wdh., 3
Zimmer und Küche, neu her-
gerichtet, zu verm. 261

Wendstr. 9, 3-Zim., 3-Zim.,
3-Zim. Wohn. preisw. p. f. o. f. p.
zu verm. Näh. B. v. part. 13764

Wendstr. 25, 1. Et. 1. Et.
gr. 3-Zimmer-W. a. gl. o. f. p.
zu verm. Näh. part. 13813

In meinem neu erbauten Hause
Ede Wald u. Götterstr. sind 3-Zim.-
u. 4-Zimmer-Wohnungen,
der Neuzeit entspr. f. z. u. verm.,
auch ist das ein geräum. Laden u.
2-Z.-W., 2 Kell., M. u. f. f. f. f.
bierfeller z. v. Näh. B. v. 5-7
nachm. o. W. d. f. f. 13735

Wendstr. 36, gegenüber der
Sehnstr., 1. Et., 3 Zim.,
Küche, Kell. u. Zubeh. p. 1. Okt.
M. 400.—. Auch als Lager-
räume f. Ladeninhaber d. Lang-
gasse, Wiesbaden, Taunusstr.
geeignet. Bei. von 9-1 und
3-6 Uhr. Näh. Bureau Hotel
Wdh., Bldg. 13816

Wendstr. 39, 2. Et. 2 Zim.,
3-Zim. u. 4-Zimmer-Wohnung,
Zubeh. auf 1. Okt. z. verm.
Näh. Götterstr. 13797

Wendstr. 39, 1. 3-Zim.-W.
mit Zubeh. per 1. Okt. zu
verm. Näh. Götterstr. 13861

Wendstr. 46, 3-Zim., 3 Zimmer
mit auch ohne Waschküche zu
vermieten. 873

Zimmermannstr. 9, 3 Z. u. K.
500 M. 13052

Wendstr. 8, 2-Zim.-Wohnung
von 3 oder 2 Zimmern im 1. Et.
auf 1. Okt. zu verm. 13718

Dohdestr. 12, 3-Zim.-W., 3-Z.-
W. a. ruh. Leute z. verm. 300 M.
Näh. Wiesb.-Str. 39, II. 9029

2 Zimmer.
Wendstr. 7, 1. Et. r. 1. Manf.-
Wohn. 2 Zim. u. Küche, an r.,
f. z. verm. 13756

Wendstr. 9, 2-Z.-W. a. 1. Okt. z. v.
8941

Wendstr. 28, 2-Zimmer-Wohnung
Manf. auch ein. z. v. 13780

Wendstr. 56, 1 gr. 1-Zim.-Wohn. v.
2 Zim. u. Küche m. Abf. f.
auf 1. Okt. z. verm. 255

Wendstr. 44, 2 Zim., Küche u.
Kell. f. z. v. 1. verm. 8594

Wendstr. 6, 2-Zim.-Wohnung
m. Zubeh. u. f. z. verm. 13739

Wendstr. 5, 3-Zim., 2-Zim.-
W. z. v. Näh. B. v. 13716

Wendstr. 9, 3-Zim.-Wohnung
mit f. z. u. 1. Okt. zu verm.
13829

Neub. Wiesb.-Str. 46, 4-Zim.,
3-Zim., 2-Zim.-Wohnung, f. z. v.
Näh. B. v. 13730

Dohdestr. 81, 3-Zim.-Wohnung
m. Zubeh. u. f. z. verm. 13776

Dohdestr. 81, 3-Zim.-Wohnung
m. Zubeh. u. f. z. verm. 13731

Dohdestr. 81, 3-Zim.-Wohnung
m. Zubeh. u. f. z. verm. 13731

Dohdestr. 98, 3-Zim.-Wohnung
m. Zubeh. u. f. z. verm. 14085

Dohdestr. 122, 3-Zim.-Wohnung
m. Zubeh. u. f. z. verm. 14085

Friedrichstr. 15, 1. Et. 2 gr. Z.
u. K. u. Manf.-W. v. 23. u. K. f. f.
od. f. p. zu verm. Näh. B. v. 13768

Friedrichstr. 50, 3-Zim.-Wohnung
m. Zubeh. u. f. z. verm. 13816

Neub. Götterstr. 24, 2 Zim. u. K.
p. 1. Okt. zu verm. 13895

Sehnstr. 11, 1. Et., 1. Et.,
2-Zim.-Wohn., Küche u. Kell.
für sofort zu verm. Näheres
Schwalbacherstr. 22, b. Neuge-
bauer. 13785

Gerderstr. 6, eine Dachwohnung
2 Zim., Küche, Kell., sofort od.
spät. zu verm. Näh. B. v. 2. Et. 4237

Kaiser Friedrich-Ring 65, 1. Et.
eine 3-Zimmer-Wohnung von
2 Zimmern, 1 Küche u. 1 Manf.-
farde an ruhige Familie zu ver-
mieten. Näh. B. v. 13785

Wendstr. 40, 3-Zim.-Wohnung
m. Zubeh. u. f. z. verm. 9120

Sehnstr. 16, 3-Zim., 1. Et., 2
Z. u. Küche, 2 Balz. Gd.,
bis 1. Okt. z. verm. Näh. B.
v. 388

Wendstr. 6, 2-Zimmer-Wohnung
m. Zubeh. u. f. z. verm. 13718

Wendstr. 14, 1. Manf.-W.,
2 Zimmer und Küche zu
vermieten. 816

Lothringstr. 2, 3-Zim.-
Wohn. auf f. z. verm. 13748

Lothringstr. 5, 3-Zim.-Wohnung
m. Zubeh. u. f. z. verm. 13756

Wendstr. 5, 3-Zim.-Wohnung
m. Zubeh. u. f. z. verm. 13756

Wendstr. 44, 2 Zim., Küche u.
Kell. f. z. v. 1. verm. 8594

Wendstr. 6, 2-Zim.-Wohnung
m. Zubeh. u. f. z. verm. 13739

Wendstr. 5, 3-Zim., 2-Zim.-
W. z. v. Näh. B. v. 13716

Wendstr. 9, 3-Zim.-Wohnung
mit f. z. u. 1. Okt. zu verm.
13829

Neub. Wiesb.-Str. 46, 4-Zim.,
3-Zim., 2-Zim.-Wohnung, f. z. v.
Näh. B. v. 13730

Dohdestr. 81, 3-Zim.-Wohnung
m. Zubeh. u. f. z. verm. 13776

Dohdestr. 81, 3-Zim.-Wohnung
m. Zubeh. u. f. z. verm. 13731

Dohdestr. 81, 3-Zim.-Wohnung
m. Zubeh. u. f. z. verm. 13731

Dohdestr. 98, 3-Zim.-Wohnung
m. Zubeh. u. f. z. verm. 14085

Dohdestr. 122, 3-Zim.-Wohnung
m. Zubeh. u. f. z. verm. 14085

Friedrichstr. 15, 1. Et. 2 gr. Z.
u. K. u. Manf.-W. v. 23. u. K. f. f.
od. f. p. zu verm. Näh. B. v. 13768

Friedrichstr. 50, 3-Zim.-Wohnung
m. Zubeh. u. f. z. verm. 13816

Neub. Götterstr. 24, 2 Zim. u. K.
p. 1. Okt. zu verm. 13895

Sehnstr. 11, 1. Et., 1. Et.,
2-Zim.-Wohn., Küche u. Kell.
für sofort zu verm. Näheres
Schwalbacherstr. 22, b. Neuge-
bauer. 13785

Gerderstr. 6, eine Dachwohnung
2 Zim., Küche, Kell., sofort od.
spät. zu verm. Näh. B. v. 2. Et. 4237

Kaiser Friedrich-Ring 65, 1. Et.
eine 3-Zimmer-Wohnung von
2 Zimmern, 1 Küche u. 1 Manf.-
farde an ruhige Familie zu ver-
mieten. Näh. B. v. 13785

Wendstr. 40, 3-Zim.-Wohnung
m. Zubeh. u. f. z. verm. 9120

Sehnstr. 16, 3-Zim., 1. Et., 2
Z. u. Küche, 2 Balz. Gd.,
bis 1. Okt. z. verm. Näh. B.
v. 388

Wendstr. 33, a. v. Götter-
str., 2 Zimmer, Küche
1. Oktober zu vermieten. Gas
vorhanden. 13832

Wendstr. 2, 2 Zimmer u.
Küche zu vermieten. Näh. B.
v. 13738

Wendstr. 23, 3-Zim., 2 Zimmer,
Küche, Kell. p. 1. Okt. zu
verm. Preis 280 M. 389

Wendstr. 17, 2 Zim. u. Küche
Dachwohn. zu verm. 9205

Wendstr. 20, 2-Zim.-Wohn.,
Preis 320 M., z. verm. 13830

Sehnstr. 23, 2 Z. u. Küche m.
Zub. u. belle gr. Werkst. bil.
z. verm. Bierstadt, Wilhelm-
str. 2. 83

In Ditzheim
2 Dachwohnungen von je 2 Zim.
u. Küche, jährl. 160 M. sowie im
1. Et. 2 Zim. u. Küche jährl. 200
M. p. f. z. verm., f. z. freie Lage,
näh. Dohdestr., Wiesb.-Str. 30.
14059

Sehnstr. 16, Kapellenstr. 4 oberh.
b. Wilhelmstr., f. z. Frontispiz,
2 Z. u. K. z. v. ruh. Lage, Preis
170 M. 8951

1 Zimmer.
Wendstr. 26, 1-Zimmer-Wohnung
zu verm. 13922

Wendstr. 28, 1-Zimmer-Wohnung
m. Zubeh. p. 1. Okt. zu verm.
Part. r. r. 70

Wendstr. 38, 1-Zim., 1. Et., 1
gr. Zimmer, Küche u. Kell. a.
1. Okt. zu verm. 16

Wendstr. 31, p. heil. Manf.-
farde 8 M. zu verm. 9237

Wendstr. 2, a. v. n. Blumens-
str. 1 u. K. f. 10 M. z. v. 8721

Wendstr. 43, 1. 3-Zim., Küche,
Kell. p. 1. Okt. zu verm. 13896

Wendstr. 8, Dachw. 1 Z. u. K. u.
Kell. 1. Okt. z. v. Näh. B. v. 1.
a70

Dohdestr. 12, Wohn. 1 Z. u. K.
Kell. gl. z. v. 14122

Dohdestr. 98, 1-Zim.-Wohnung
1 Zimmer, Küche, Kell. f. z. v.
verm. Näh. B. v. 1. Et. 14084

Wendstr. 8, 1 gr. Zim.-
Küche u. Kell. f. z. verm. 219

Sehnstr. 23, 1 Z. u. K. Dach
gl. a. f. p. z. v. Näh. B. v. 1. 8967

Wendstr. 13, 1 Zimmer
und Küche sofort zu verm.
Näh. B. v. 341

Wendstr. 17, p. 1. 1 Manf.,
zum 1. Okt. zu vermieten. 387

Wendstr. 40, 1-Zim.-Wohnung
m. Zubeh. u. f. z. verm. 13732

Wendstr. 11, 1-Zim.-Wohnung
m. Zubeh. u. f. z. verm. 13732

Wendstr. 11, 1-Zim.-Wohnung
m. Zubeh. u. f. z. verm. 13732

Wendstr. 11, 1-Zim.-Wohnung
m. Zubeh. u. f. z. verm. 13732

Wendstr. 11, 1-Zim.-Wohnung
m. Zubeh. u. f. z. verm. 13732

Wendstr. 11, 1-Zim.-Wohnung
m. Zubeh. u. f. z. verm. 13732

Wendstr. 11, 1-Zim.-Wohnung
m. Zubeh. u. f. z. verm. 13732

Wendstr. 11, 1-Zim.-Wohnung
m. Zubeh. u. f. z. verm. 13732

Wendstr. 11, 1-Zim.-Wohnung
m. Zubeh. u. f. z. verm. 13732

Wendstr. 11, 1-Zim.-Wohnung
m. Zubeh. u. f. z. verm. 13732

Wendstr. 11, 1-Zim.-Wohnung
m. Zubeh. u. f. z. verm. 13732

Wendstr. 11, 1-Zim.-Wohnung
m. Zubeh. u. f. z. verm. 13732

Wendstr. 11, 1-Zim.-Wohnung
m. Zubeh. u. f. z. verm. 13732

Wendstr. 11, 1-Zim.-Wohnung
m. Zubeh. u. f. z. verm. 13732

Wendstr. 11, 1-Zim.-Wohnung
m. Zubeh. u. f. z. verm. 13732

Wendstr. 11, 1-Zim.-Wohnung
m. Zubeh. u. f. z. verm. 13732

Wendstr. 11, 1-Zim.-Wohnung
m. Zubeh. u. f. z. verm. 13732

Wendstr. 11, 1-Zim.-Wohnung
m. Zubeh. u. f. z. verm. 13732

Wendstr. 11, 1-Zim.-Wohnung
m. Zubeh. u. f. z. verm. 13732

Wendstr. 11, 1-Zim.-Wohnung
m. Zubeh. u. f. z. verm. 13732

Wendstr. 11, 1-Zim.-Wohnung
m. Zubeh. u. f. z. verm. 13732

Wendstr. 11, 1-Zim.-Wohnung
m. Zubeh. u. f. z. verm. 13732

Wendstr. 11, 1-Zim.-Wohnung
m. Zubeh. u. f. z. verm. 13732

Königl. Schauspiele.

Dienstag, den 15. Septemb. 1903:
191. Vorstellung.

Tiefenland.

Russdrama in einem Vorspiel
und zwei Aufzügen nach
H. Guimera von Rud. Lothar.
Musik von Eugen d'Albert.
In Szene gesetzt von Herrn
Regisseur M. e. b. u. s.

Personen:

Sebastiano, ein reicher
Grundbesitzer Herr Schütz.
Lommano, der Älteste
der Gemeinde, 50jährig.
Herr Schwegler.
Moruccio, Mühlknecht.
Herr Rehschopf.
Marta, Frau Müller-Weiß.
Pepa, Fr. Engel.
Antonio, Fr. Hehl.
(Im Dienste Sebastianos).
Rosalia, Fr. Schröder.
Nuri.
Pedro, ein Hirte. Herr Henkel.
Rando, ein Hirte. Herr Henkel.
Der Wärrer, Herr Striebeck.
Das Stück spielt sich auf einer
Hochalpe der Pyrenäen, teils
im spanischen Tiefland von Ca-
talonien, am Fuße der Pyre-
näen.

... Fr. Croissant
vom Stadttheater in Straßburg
als Gast.

Musikalische Leitung:
Herr Prof. Mannsbaed.

Spielleitung:
Herr Regisseur M. e. b. u. s.

Decorative Einrichtung:
Herr Hofrat Schmid.

Nach dem Vorspiel findet keine
Pausen statt; nach dem ersten Auf-
zuge tritt eine Pause von
12 Minuten ein.

Anfang 7.30 Uhr. — Ende nach
10 Uhr.

Erhöhte Preise.

Mittwoch, 16. September 1903.
192. Vorstellung.

Wieda.

Große Oper mit Ballet in vier
Akten von Giuseppe Verdi.
Text von A. Ghislanzoni, für die
deutsche Bühne bearbeitet von
J. Schanz.

Anfang 7 1/2 Uhr.
Erhöhte Preise.

Residenz-Theater.

Direktion: Dr. phil. G. Nauck.
Fernsprech-Anschluß 49.
Mittwoch, den 16. September 1903
Dukendarten gütlich.
Abends 7 Uhr:

Neuheit! Neuheit!
Zum 5. Male:

2 x 2 = 5.
Satyrspiel in 4 Akten von
Gustav Vieh.

Autorisierte Uebersetzung von
Jda Anders.

Spielleitung: Dr. Herrn. Nauck.

Thomas Hamann, Müller.
Rechnungsrat, Müller.
Marie, seine Frau, Krause.

Erster Abel, Noorman.
Friedrich Hamann, Leuch.
(Ihre Kinder)

Mathias Hamann, Schulmeister, Sattlermeister.
Paul Abel, Schrift-
heller u. Lehrer, Barlat.

Gerhard Konig, Karlsruher, Hager.
Eine seine Frau, van Born.
Wilma Truelsen, Käte.

Thella Lustig, Schäre.
Schwarzkopf.
Hugo Jorgensen, Kennfahrer, Müller-Schönan.

Die Kammerherren, Schent.
Der Gefängnis-
wärtin, Ludwig.

Stevens, Gefängnis-
wärtin, Ludwig.
Ein Schuhmacher, Schärer.

Ein Gefangener, Bertram.
Ein Dienstmann, Kipper.

Dora, Dienstmäd-
chen bei Abels, Garden.

Die Handlung spielt in Koppen-
hagen in entzückenden Zeiten.
— Deutsutage sind die Menschen
ja ganz anders.

Nach dem 1. und 2. Akte finden
größere Pausen statt.
Der Beginn der Vorstellung, so-
wie der jedesmaligen Akte er-
folgt nach dem 3. Glocken-
zeichen.

Kasseneröffnung 6.30 Uhr.
Anfang 7 Uhr. Ende geg. 9.30 Uhr.

Volks-Theater.

Kaiserplatz. — Direktion Hans
Wilhelm.

Abends 8.15 Uhr.
Mittwoch, den 16. September:
Zum 3. Male.

Einer von uns're Reut'.

Wisse mit Gehang in 3 Akten (6
Bildern) nach O. F. Berg von
D. Kallisch. Musik von Stolz
und Conradi.

1. Akt 1. Bild: „Am Vorabend
großer Ereignisse“. 2. Bild: Alles
und neues Testament“. 2. Akt:
3. Bild: „Wie du mir, so ich dir“.
4. Bild: „Der Wecker zur rechten
Zeit“. 3. Akt: 5. Bild: „Die ge-
heime Apotheke“, 6. Bild: „Zum

billigen Mann“.

In Szene gesetzt von Arthur
Schöndorff.

Musikalische Leitung Herr Kapell-
meister Wihl. Clement.

Personen:
Stössel, Apotheker-Gehilfe
Conrad Lechmte
Kraus, „Herbert Sorma
Sternfels, Heinrich Reeb
Grühnau, Schlossermeister
Emil Römer

Ernestine, seine Tochter
Alwine, Salbörz

Joan Stern, Handelsjude
Arthur Schöndorff

Tante Gertrude, Elia Töbde
Tante Hubig, Ottilie Brunert

Tante Schnabel, Kunl. Clement
Schnabel, Apotheker

Arthur Rhode
Ducker, Gerichtsbeamter
Alfred Heinrichs

Ein Kriminalbeamter
Otto Röder

Berger, Gefängniswärter
Gustav Gärtner

Paullein, Diskant, Vize-Reumann
Ein Lehrling, Melly Lenard

Ein Dienstmädchen
Marie Heffrich

Eine arme Frau, Elisabeth-Guten
Perceles, Tröbder, Arthur Rhode

Eine männliche Stimme, Schlosser-
gehilfen.

Ort der ganzen Handlung: Eine
Großstadt. Zeit: 1830

Kasseneröffnung 7.30 Uhr. — Ende
nach 10 Uhr.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Mittwoch, 16. Sept.:

Hall-coach-Ausflüge ab
Kurbass: Vorm. 10.30 Uhr:
Neroberg, Griechische Kapelle,
(Besichtigung) und durch Wies-
baden (Preis 3 Mark).

Nachmittags 3.30 Uhr: Klaren-
tal, Tannausblick, Georgenborn,
Schlangenbad und zurück
(Preis 5 Mark).

11 Uhr: Konzert d. Walhalla-
Theater-Orchesters in der
Kochbrunnen-Anlage.

Leitung: Herr Kapellmeister
Paul Oex.

1. Overture zur
Operette „Das
Spitzentuch der
Königin“ Strauss

2. The britisch
Patrol Asch

3. Unter Capris
blauem Himmel, Walzer
Vollestedt Schubert

4. Ständchen Schubert

5. „Lass den Kopf
nicht hängen“, Potpourri
P. Lincke

6. Immer fesch,
Marsch Ellenberg.

Nachm. 4 Uhr
im Abonnement:
Militär-Konzert.

Kapelle des Fussartillerie-Regts.
General-Feldzeugmeister
(Brandenburgisches) Nr. 3 aus
Mainz.

Leitung: Herr Königl. Musik-
dirigent Jul. Klippe.

1. Kommandeur-
Marsch Meister

2. Rakoczy-Ouvert-
ure Kéler-Béla

3. Coletta-Walzer
aus der Opéra.
„Das Modell“ Suppé

4. Ein Immortellen-
kranz auf Lori-
zing's Grab“, Fantasie
Rosenkranz

5. „An der Weser“,
Lied für Bariton
und Trompete Pressel
(Die Herren: Stracke u. Braum.)

6. Die Mäh' im
Schwarzwald“, Idylle
Ellenberg

7. Liebeslied und
Feuer über aus
d. Musikdrama
„Die Walküre“ R. Wagner

8. Konferenz,
Quadrille Kreutzer.

Abends 8 Uhr
im Abonnement:
Militär-Konzert.

Kapelle des Fussartillerie-Regts.
General-Feldzeugmeister
(Brandenburgisches) No. 3 aus
Mainz.

Leitung: Herr Königl. Musik-
dirigent Jul. Klippe.

1. Hail to the
Spirit of Liberty“,
Marsch Sousa

2. Overture „Si-
jétais Roi“ Adam

3. Dollar-Walzer

aus „Die Dollar-
prinzessin“ L. Fall

4. Grosse Fantasia
aus der Oper
„Lohegrün“ R. Wagner

5. Cotton Blossoms,
Marsch komique Hall

6. Ouverture zur
Operette „Ban-
ditenstraiche“ Suppé

7. Intermezzo russe
Frank

8. Introduction und
Chor aus der Op.
„Carmen“ Bizet

9. Erinnerungen
aus dem Militär-
leben, grosses
patriotisches
Potpourri Reckling

10. Nibelungen-
Marsch Sonntag.

Abends 8 Uhr in kleinen Saal:
Rezitations-Abend.
Professor Ernst Ritter
von Possart (München).

PROGRAMM.
Zum ersten Male:

1. Benedicamus Domino, eine
Adventnovelle in Versen von
Josef Lauff: Wiesbaden. In
4 Abteilungen.

2. Deutsches Recht, ein Volks-
sang aus Stadt Steyr von
Emerica v. Handel-Mazetti. In
4 Abteilungen (Manuskript).

I. Platz 1.—8. Reihe: 4 Mk.,
II. Platz 3 Mk., Galerie nicht-
numeriert: 1.50 Mk.

Kartenverkauf an der Tages-
kasse. Die Karten sind ab
7 Uhr abends gleichberechtigt
mit der Tageskarte. Eingang
nur durch die Türe links vom
Hauptportale.

Die Damen werden erbeten
ersucht, ohne Hüte erscheinen
zu wollen.

Städt. Kurverwaltung

Herrmann Horn, Zinsen-
fir. 41.
Wechselstube, Lose
u. Effekten-Geschäft.
13991

NEROBERG.

Morgen Mittwoch, nachmittags 4 Uhr:

Großes Militär-Konzert,

ausgeführt von der Kapelle des Regt. Pionier-Bat. Nr. 21, unter
Leitung des Herrn Kapellmeisters Otto Viské.

Anfang 4 Uhr. 13722 Eintritt 20 Pf.

„Deutscher Hof“

Wiesbaden Goldgasse.

Feinstes Konzert-Etablissement am Platze.

Eins der größten Bier-Restaurants Wiesbadens.

Täglich Konzert.

Elite-Damen-Orchester Sturm.

Diners. Reichhaltige Abendkarte. Soupers.

Wiesbadener u. Münchener Biere.

Vorzügliche Weine.

Ausschank der Firma Jakob Loersch. 14180

Burg-Café

zwischen Königl. Schloss und Theater

Gr. Burgstr. 10 Wiesbaden Telefon 1027

empfehlen seine gepflegten Biere, als Pilsener Urquell, Münchener
Löwen- und Pfingststädter Export, sowie Weine aus den
Kellereien von Herrn. Bröck & Sohn und Kgl. Hoflieferant W.
Roth, Kurhaus, Hofe von Nachsch, Voss, Focking et. sowie
ganz besonders seine Original Wiener Küche.

Vor und nach dem Theater stets kleine kalte und warme Platten

Die Direktion:
Aug. Eigenseder.

Erste große Allgemeine Kochkunst-Ausstellung

mit verwandten Gewerben vom 10. bis 19. Oktober 1903

im Paulinenschlösschen zu Wiesbaden.

Zur Bezeichnung unserer Ausstellung wird hiermit eingeladen.

Prämierung durch goldene und silberne Medaillen. Ehrenpreise u. Diplome.

Alles Nähere durch das Ausstellungs-Bureau.

Hotel Mehler (Inh.: Gg. Gugelmeier) Wiesbaden.

Walhalla-Theater.

Heute Dienstag:

Zum letzten Male

Das großartige Programm.

Anfang 8 Uhr.

Morgen Mittwoch:

Première

des neuen
sensationalen Programms.

Verlängertes Gastspiel

Mizi Gizi

mit völlig neuem Repertoire,
vollständiger Dekorations-
wechsel. 13889

Café Habsburg

Täglich abends u. Sonntag
13872 nachmittags:

Künstler-Konzert.

Sämtliche Interessenten des
Hotel-Restaurants
„Friedrichshof“

werden hiermit auf
Donnerstag, d. 17. Sept.,
abends 8 1/2 Uhr,

in den oberen Saal des Hotel-
Restaurants „Friedrichshof“
eingeladen.

D 98 Die Verwaltung.

Kinderjargischachtel

für Neugeborene in allen Größen stets zu haben bei

Karl Wittich, Aarb. Holz und

Barstenwaren, Emserstraße 2. Tel. 3531. Ecke Schwalbacherstr. 13990

Ärztliche Anzeigen

Zurückgekehrt

Dr. Münchheimer

Friedrichstrasse 3, 1. — Fernsprecher 2698.

Spezialarzt für Hautkrankheiten u. Sexualeiden.

Sprechstunden: 8—10.3—4 Uhr. Sonntags 9—11 Uhr.

Kurverwaltung Wiesbaden.

Trauben-Kur.

Verkauf

von 8 bis 1 Uhr vorm u. 3 1/2 bis 7 Uhr nachm.

in der

Traubenkurhalle alte Kolonnade.

Städtische Kurverwaltung.

Rettungshaus.

Zum Jahresfeste

am Mittwoch, den 16. d. Mts., nachmittags 3 Uhr, laden
wir alle Freunde der Anstalt herzlich ein. Der Vorstand. 14124

Conlum-Verein Sonnenberg

E. G. m. b. H. i. L.

Montag, den 23. September, abends 8 1/2 Uhr:

im „Kaiser Adolf“:

Außerordentliche Generalversammlung.

Tagesordnung: Genehmigung der Schlussbilanz,

Der Aufsichtsrat:

Die Hauptatoren:

Th. Wahn

Karl Wahn

Heinrich Wahn

Dr. G.

Ludwig Kallan 14125

Weißes Köh'l, Bleichstraße 18.

Heute Abend: Metzelsuppe.

3800 Franz Pfuhl.

Bayerische Bierhalle, Adolfsstr. 3.

Morgen Mittwoch:

Metzelsuppe.

Heinr. Kleingarn.

Ich biete einem Herren,

redogewandt und fleißig, Gelegenheit zur Uebernahme eines neu-
verkauften Unternehmens mit jährl. steigendem Verdienst. Keine Ver-
sicherung. Erford. M. 125. Näheres nur Donnerstag, Hotel Gräbe
Wald, b. Portier. 14131

Veränderungen im Familienstand

der Stadt Wiesbaden.

Geboren:

Am 10. Sept. dem Pferdewär-
ter Karl Wirt e. L. Anna
Elisabeth.

Am 7. Sept. dem Kaufmann
Karl van Rüh e. L. Elise-
beth Maria Johanna.

Am 6. Sept. dem Geschäfts-
führer Wilhelm Rehsch e.
L. Elisabeth.

Am 6. Sept. dem Theater-
beiter Gustav Ader e. G.
Gans Gustav.

Am 6. Sept. dem Herrn
der Gustav Thome e. G.
Rudolf Arthur.

Am 7. Sept. dem Kaufmann
Karl van Rüh e. L. Elise-
beth Maria Johanna.

Am 11. Sept. dem Schreiner-
gehilfen Karl Götz e. G.
Karl Gerhard Friedrich.

Am 6. Sept. dem Droßknecht
Heinrich Weich e. G.
Alfred August.

Aufgeboren:

mit Elisabeth Anna Ho-
mann in Hannover.

Telegraphenarbeiter Fried-
rich Eichenauer hier, mit Kath-
rina Weidenfeller hier.

Verlagsbuchhändler Ernst Gei-
bel in Hannover, mit He-
lene Wortmann hier.

Installateur Karl Scheu hier,
mit Anna Bahn hier.

Verheiratet:

Zimmermann Friedrich Ver-
tram hier, mit Martha Fe-
gentin hier.

Schuhmacher Wilhelm Herborn
hier, m. Marie Lappas hier.

Decorationsmaler A. Schmidt
hier, mit Luise Krüger hier.

Schreiner Andreas Sieglert
hier, m. Emilie Müller hier.

Galvaniseur Otto Giesecke in
Darmstadt, mit Karoline
Dittmar hier.

Oelschläger Josef Sieglert
hier, m. Emma Simon hier.

Tagelöhner Karl Raab hier,
mit der Witwe Katharina
Prescher, geb. Sed, hier.

Gestorben:

Am 10. Sept. Buchbinder
Eduard Trög. 59 J.

Am 11. Sept. Wilhelmine
Baumbach, 79 J.

Am 11. Sept. Rentner Karl
Bartels, 68 J.

Am 10. Sept. der prakt. Arzt
Sanitätsrat Dr. med. J.
Schüb. 65 J.

Am 11. Sept. Gutsbesitzer H.
Dieterich. 65 J.

Kgl. Standesamt.